



Schweinfurter

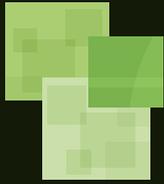
# OberLandKURIER

Informationen aus Kultur, Tourismus und Wirtschaft

Ausgabe Nr. 61 • September – November 2021



[www.oberlandkurier.de](http://www.oberlandkurier.de)



**TENCOS**  
IT · DATENSCHUTZ  
CONSULTING

**Bei uns ist der Kunde mehr als nur eine Nummer!**

**Wir sind autorisiertes Beratungsunternehmen für das Förderprogramm „go-digital“ (nur für KMU bis 250 Mitarbeiter) des BMWI.**

Beispiele für förderfähige Projekte:

- Umsetzung der Home-Office-Richtlinie
- Erhöhung der Datensicherheit
- Verbesserung des Datenschutzes

Mehr dazu unter: <http://www.bmwi-go-digital.de/>

Leistungen Privat:

- Internet
- Telefonie
- Verkauf von Computern, Laptops, Tablets & Druckern

**[www.tencos.de](http://www.tencos.de) · [info@tencos.de](mailto:info@tencos.de)**

Tel. 09724 9076506 · 0175 3564568

Inh. Dipl.-Ing. (FH) Mario Vogel

Haßbergstraße 1 · 97532 Ebertshausen

## Auslagestellen des Oberlandkuriers

### Schonungen

Banken; Apotheke; Bibliothek; Einzelhandel, Fürst/Autoreparatur, Schreibwaren Helmschrott

### Stadtlauringen

Sparkasse, Bäckerei Braun, Metzgerei Bertrams-Hofladen,

### Üchtelhausen

Banken; Landgasthof Distelstuben; Äs Madenhäusle

### Maßbach

Krug Bekleidungshaus/Poststelle; Tankstelle; Arztpraxen Golze und Newiger; Bäckerei Schmitt; Physiotherapie Blaßdörfer sowie Schmitt; Sanitär Schüller; Pizzeria Capri

### Rannungen

Bücherei; Kindergarten; Bäckerei; Edeka; Raiffeisenbank

### Thundorf

„Altes Häusle“; Kindergarten

### Aidhausen

Aidhäuser Dorflädele

### Schweinfurt

Tourist-Info Schweinfurt 360°; Landratsamt



**und in allen Rathäusern.**

# Schweinfurter OberLandKURIER

## Herausgeber

Rudolph Druck OHG, Ebertshausen & Schweinfurt,  
[www.rudolphdruck.de](http://www.rudolphdruck.de)

## Redaktion

Philipp Bauernschubert, Renate Blenk  
Klaus Bub, Volker Elsner,  
Norbert Ledermann, Gudrun Zimmermann, Stefan Erhard  
v.i.S.d.P.: Theresia Rudolph, Hannah-Rabea Balk

## Anschrift

Schweinfurter OberLandKurier  
Schleifweg 1 · 97532 Ebertshausen  
Telefon 09724 9300, Fax 09724 9301

## E-Mail Adresse

[oberlandkurier@rudolphdruck.de](mailto:oberlandkurier@rudolphdruck.de)

## Internet Adresse

<http://www.oberlandkurier.de>

## Auflage

Der OberLandKurier erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 11.000 Exemplaren. Verteilung an die Haushalte aller Gemeindeteile von Schonungen, Stadtlauringen, Üchtelhausen, Thundorf, Maßbach und Rannungen, zusätzlich zu den Auslegestellen. Außerdem erhältlich in den Rathäusern des Landkreises Schweinfurt sowie Thundorf, Rannungen und Maßbach und im Landratsamt Bad Kissingen.

**Nächster Erscheinungstermin: Anfang Dezember 2021**

**Redaktionsschluss: Anfang November 2021**

## Layout/Gestaltung und Druck

Rudolph Druck OHG, Ebertshausen & Schweinfurt,  
[www.rudolphdruck.de](http://www.rudolphdruck.de)

## Haftungsausschluss

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

## Leserbriefe

Sind erwünscht, ohne aber den Abdruck zu garantieren.

## Anzeigenpreise

Fordern Sie bitte die Preisliste an.  
PDF-Datei zum freien Download unter  
[www.oberlandkurier.de](http://www.oberlandkurier.de)  
Ansprechpartner für Anzeigenkunden:  
Jennifer Budau, Telefon 09724 9300,  
E-Mail [oberlandkurier@rudolphdruck.de](mailto:oberlandkurier@rudolphdruck.de)

## Titelbild

Mainberg, Michael Horling

# Die Welt am Abgrund!?

## Editorial

**Manchmal frag ich mich ob die Themen, mit denen wir uns im Schweinfurter OberLandkurier beschäftigen, uns eine heile Welt vorgaukeln, die es so schon bald nicht mehr geben wird bzw. stark beeinträchtigt sein wird.**

Südeuropa brennt, in Teilen unseres Landes zerstört Starkregen ganze Regionen, Flüchtlingsströme aus Kriegsgebieten und bald auch Klimaflüchtlinge scheinen uns und unser Wertesystem zu überfordern.

Man mag zu „Fridays for Future“ stehen wie mal will, aber Tatsache ist, dass die Welt unserer Kinder und Kindeskiner in Gefahr ist, wenn wir jetzt nicht handeln. Zu lange haben wir gewartet und eigentlich zu wenig getan, um den Klimawandel aufzuhalten oder zumindest abzuschwächen.

Eigentlich waren es immer nur Lippenbekenntnisse, die wenig konkrete Maßnahmen nach sich gezogen haben. Vielleicht ist der Mensch so, dass, erst wenn er die Folgen seines Handelns am eigenen Leib spürt, bereit ist wirklich Konsequenzen zu ziehen.

Noch betrifft es unsere Region nicht wirklich spürbar. Verregnete und trockene Sommer, Winter ohne Schnee hat es schon immer gegeben. Aber die Einschläge kommen näher.

Sind wir bereit Maßnahmen zu ergreifen, bzw. zu unterstützen, die diese fatale Entwicklung aufhalten können? Sind wir bereit, persönliche Einschränkungen auf uns zu nehmen um unsere Welt lebenswert zu erhalten und diesen Planeten zu schützen? Jeder und Jede muss sich das fragen

und vor allem auch Konsequenzen daraus ziehen. Wäre das nicht eine lohnende Aufgabe für das Schweinfurter OberLand?

Klimaneutral bis zum Jahr 2030. Wäre das nicht ein Ziel, dass sich das Schweinfurter OberLand auf die Fahnen schreiben könnte? Gefragt ist hier vor allem die Lenkungsgruppe des Schweinfurter Oberlandes, die hierfür den Anstoß geben müsste. Unterstützung von Institutionen hierzu gibt es genug.

Könnte nicht eines der Handlungsfelder (Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen – Ökologie & Ökonomie) im Schweinfurter OberLand um die Klimaneutralität erweitert werden?

Aber jeder einzelne aber auch Gruppierung der unterschiedlichsten Art könnten und müssten hierzu ihren Beitrag leisten.

Vielleicht kann der OberLandkurier dazu einen Beitrag leisten und diese Diskussion anstoßen.

Aber auch ein Forum bieten, dass jedem die Möglichkeit gibt Anregungen und Vorschläge einzubringen.

Wir freuen uns auf ihre Reaktionen und hoffen, dass es uns und Sie nicht gleichgültig lässt.

Dazu ein Zitat von Friedrich Rückert:

**„Der Teufel hat die Welt verlassen, weil er weiß, – die Menschen machen selbst die Hölle einander heiß.“**

RESI RUDOLPH



# Aktuelles

## aus dem Schweinfurter Oberland



### *Liebe Bürgerinnen und Bürger im Schweinfurter OberLand,*

wenn man der Corona-Pandemie überhaupt etwas Positives abgewinnen will, dann womöglich, dass Familien mehr

Zeit füreinander hatten und gerade die „Lockdowns“ in vielen Bereichen auch für Entschleunigung gesorgt haben. Bis heute bleibt die Frage unbeantwortet, wann wir wieder unseren gewohnten Alltag und Normalität vollständig zurückgewinnen!?

Auf schmerzliche Weise wurde uns vor Augen geführt, wie eintönig das Leben doch ohne Kultur, Feste, ohne Begegnungen, Veranstaltungen und Reisen ist. Wenn das Leben und der Alltag aus den immer wieder gleichen Ritualen und Abläufen besteht, dann sehnen wir uns nach Abwechslung und Erlebnissen.

So ein Erlebnis war ohne Zweifel auch unser beliebtes „Wunderbar Wanderbar“ am ersten Maiwochenende, das nun das zweite Jahr in Folge der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen ist. Die Absage ist uns wahrlich nicht leichtgefallen: So wollen wir eigentlich die Menschen für das Schweinfurter OberLand begeistern und gemeinsam jedes Jahr aufs Neue unsere Landschaften und Ortschaften mit allen Sinnen genießen und erleben.

So bleibt mir an dieser Stelle zumindest ein Rückblick auf die erfolgreiche Zusammenarbeit unserer sechs Mitgliedsgemeinden in den vergangenen Monaten.

Die Evaluierung und Fortschreibung unseres 387-Seiten starken Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) und die Ausarbeitung des Daseinsvorsorgekonzepts sind nun abgeschlossen. Mein Dank gilt allen Bürgern, Gemeinderäten sowie den Verwaltungen und Bürgermeisterkollegen für die engagierte Mitarbeit und Mitwirkung. Unser ILEK und das Daseinsvorsorgekonzept öffnet uns hoffentlich schon bald die Tür zu weiteren wichtigen Fördertöpfen.

Auch beim Breitbandausbau sind wir einen entscheidenden Schritt weitergekommen: Wie bereits berichtet ist es unser Ziel die sogenannte „Gigabitrichtlinie“ zur Umsetzung zu bringen. Damit sollen Bandbreiten von über 100Mbit bzw.

200Mbit möglichst flächendeckend erreicht werden. Mit einer Zweckvereinbarung wurde nun die interkommunale Zusammenarbeit besiegelt – jetzt hoffen wir auf möglichst viele Millionen Euro Förderung.

Ein ambitioniertes Ziel verfolgen wir mit der Gründung einer gemeinsamen Energiegesellschaft: Hier sind wir im ständigen Austausch und haben uns auf wichtige Eckpunkte verständigt. Neben einem bedeutenden Beitrag zur Energiegewinnung und Klimaschutz, soll die komplette Wertschöpfungskette – von der Energiegewinnung, über die Erträge bis hin zum Stromverbrauch – unseren Mitgliedsgemeinden und damit den Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen. Ein eher kleines Projekt stellen dagegen unsere Probierbäume dar: Oberlandweit sollen Obstbäume mit speziellen Bänderolen markiert werden und zum „Naschen“ einladen. Hoffen wir also auf eine ertragreiche Ernte.

Unsere Allianzmanagerin Hannah-Rabea Balk erwartet bald Nachwuchs und wird sich für etwa zwei Jahre in Mutterschutz bzw. Elternzeit begeben. Wir freuen uns mit ihr und wünschen den werdenden Eltern alles Gute! Mit Lorenz Rothmann, der in unserem Schweinfurter OberLand aufgewachsen ist, konnten wir eine qualifizierte, kompetente und heimatverbundene Vertretung gewinnen.

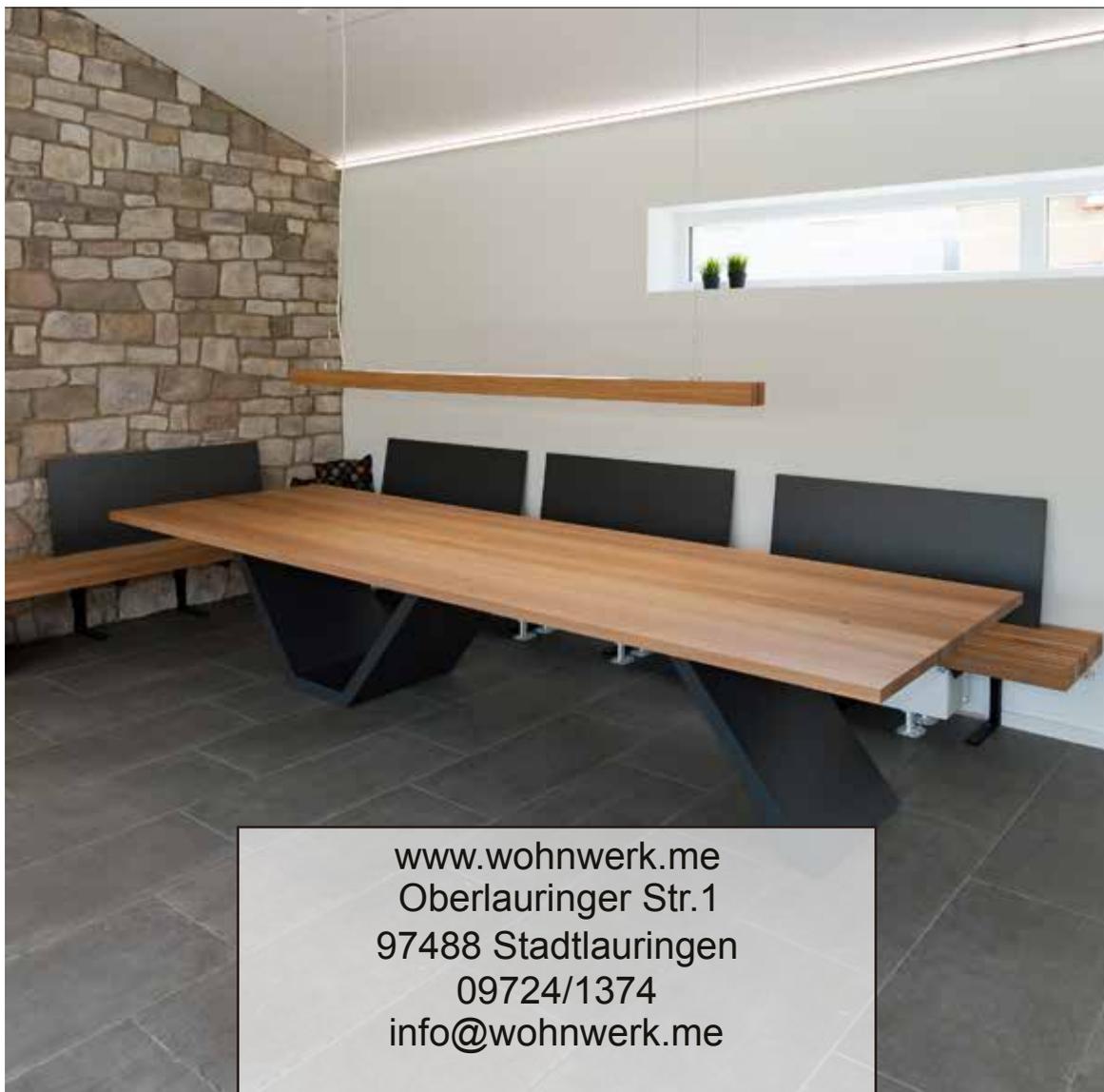
Nun wünsche ich Ihnen auch im Namen meiner Bürgermeisterkollegen/in Matthias Klement, Friedel Heckenlauer, Johannes Grebner, Judith Dekant und Fridolin Zehner eine gute Zeit – bleiben Sie gesund und Ihrer Heimat gewogen.

IHR STEFAN ROTTMANN,  
1. Bürgermeister Gemeinde Schonungen  
Allianzsprecher des Schweinfurter OberLandes

**Gerda's Kochservice**

» Für Ihre Festlichkeiten «  
» Selbstständige Haushaltshilfe:  
privat / Krankenkassen «

**Gerda Buttler**  
Ballingshäuser Straße 4 · 97532 Ebertshausen  
Telefon: 09724 908277 · E-Mail: gerda.buttler@arcor.de



[www.wohnwerk.me](http://www.wohnwerk.me)  
Oberlauringer Str. 1  
97488 Stadtlauringen  
09724/1374  
[info@wohnwerk.me](mailto:info@wohnwerk.me)

**WOHNWERK**  
**MEMMEL**...

## Innenausbau - Küchen - Komplettumbau

Öffnungszeiten:      Dienstag - Freitag 9.00-17:00 Uhr  
   Samstag 9.00-13:00 Uhr  
exklusiver Beratungstermin nach Terminvereinbarung

# Getreideernte

im Schweinfurter OberLand





Nimm deine mtl. Stromabschläge und kaufe dir von diesem Geld deine eigene **Photovoltaikanlage mit Stromspeicher!**



Photovoltaik - E-Speicher - Infrartheizung - Wärmepumpe - Pelletheizung - klass. Heizungsbau  
 intelligente Haustechnik - Elektroinstallation

**BSH GmbH & Co. KG**  
 Tel. 0 97 61 / 77 90-000

**Bamberger Straße 44**  
 info@bsh-energie.de

**97631 Bad Königshofen**  
 www.bsh-energie.de

*Der Winter macht sich auf die Socken,  
 und schickt uns seine weißen Flocken!*

**RÄDERWECHSEL – WOCHE**

**18.10.21 – 22.10.21**  
 täglich von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr

**17,50 €**  
 pro PKW bis 16 Zoll  
 ohne Wuchten & RDKS

inklusive:  
**Verpflegung**

*Sie brauchen noch neue Winterreifen?*

Kommen Sie direkt bei uns vorbei oder rufen Sie uns an, wir unterbreiten Ihnen gerne ein Angebot.



Volkershausener Str. 23  
 97711 Maßbach

**Bitte um Voranmeldung !!**

Telefon: 09735 / 219  
 Email: kfz-krug@web.de

**UZ**  
 MAINFRANKEN

**Kaufen Sie Ihren Strom schon regional?**

Ihr Partner für grüne Energie und digitalen Fortschritt zwischen Main und Steigerwald bietet Ihnen 100 % Naturstrom aus Bayern mit persönlichem Service zu garantiert fairen Preisen!

[www.uez.de](http://www.uez.de)

# Deutschland braucht sehr gute Mobilfunknetze – auch auf dem Land

## Hesselbach profitiert von Mobilfunkstrategie der Bundesregierung

Um sicherzustellen, dass Mobilfunknetze nicht nur in Ballungsräumen, sondern auch in ländlichen Regionen verfügbar sind, machte die Bundesregierung im Rahmen ihrer Mobilfunkstrategie bei den Frequenzvergaben 2015 und 2019 den Netzbetreibern konkrete Ausbauauflagen. Zwischenzeitlich wurden auf Basis der Ergebnisse des Mobilfunkgipfels 2018 konkrete Ausbausagen mit den Mobilfunknetzbetreibern vertraglich vereinbart. Mit diesen Ausbaumaßnahmen wird das Ziel einer flächendeckenden Verfügbarkeit von mobilen Sprach- und Datendiensten weitgehend umgesetzt sein.

### 1&1 baut Mast in Hesselbach

Im Rahmen dieses Weiße-Flecken-Projekts baut nun der neue Netzbetreiber 1&1 Versatel Deutschland GmbH einen Sendemast in Hesselbach, der von allen interessierten Netzbetreibern mit Antennen und Technik bestückt werden kann. Von den vier in Deutschland tätigen Netzbetreibern hat bisher die Deutsche Telekom verbindlich eine Nutzung des Mastes gewünscht. Weitere Mitnutzungsanfragen insbesondere von Telefónica (O2/E-Plus) werden erwartet, da in Hesselbach keine ausreichende LTE-Abdeckung gegeben ist. Um einen möglichst verträglichen Standort des Mastes realisieren zu können, beschloss der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung, eine Fläche des Bauhofgrundstücks im Gewerbegebiet an 1 & 1 zu vermieten.

Mit einer Höhe von 24 Metern wird abseits der Wohnbebauung ein relativ kleiner Mast entstehen, der sich gut in das Ortsbild einfügen wird, ist 1 & 1 überzeugt. Leistungsfähige Mobilfunknetze erhöhen die Erreichbarkeit, die Mobilität und damit das Standortpotential des Ortsteils Hesselbach. Sowohl für unsere Unternehmen als auch für mobiles Arbeiten und Lernen zu Hause ist das eine große Chance, ist sich 1. Bürgermeister Johannes Grebner sicher.

Kernpunkt war das bestehende Gemeindeentwicklungskonzept. Es wurde erörtert, bereits Erledigtes abgehakt, aber auch neue Ideen von Ratsmitgliedern und Verwaltung aufgenommen. In einem offenen Prozess, in dem auch einmal lebhafter diskutiert wurde, ist am Ende ein Ergebnis entstanden, in dem sich alle wiederfanden. Es soll die nächsten Jahre den roten Faden bilden, an dem sich die Verantwortlichen in der Gemeinde orientieren. Ebenfalls wurde erörtert, wie dennoch auf unvorhersehbare Ereignisse oder auf kurzfristige Förderprogramme reagiert werden kann, um entsprechende Projekte gegebenenfalls dennoch zu realisieren.

Moderiert wurde das Seminar von Herrn Kolb vom Amt für Ländliche Entwicklung sowie von Frau Gerstberger und Frau Wichmann, die seinerzeit bereits maßgeblich an der Entstehung des Gemeindeentwicklungskonzeptes beteiligt waren.

## Roter Faden mit neuen Ideen für Üchtelhausen

Nachdem Corona lange eine Terminfindung verzögert hatte, konnte am Samstag den 03.07.2021 der Gemeinderat der Gemeinde Üchtelhausen an einem Seminar der Schule für Dorf- und Flurentwicklung teilnehmen. Leider nicht wie

üblich in den Räumlichkeiten in Klosterlangheim, aber immerhin als Tagesseminar in der Aula der Grundschule Schweinfurter Rhön.



# Rannungens Erster Garagenflohmarkt – Ein toller Erfolg

**Am Sonntag, dem 11. Juli war es soweit. In Rannungen wurde der Erste Garagenflohmarkt durchgeführt. So ein Flohmarkt in der eigenen Garage bzw. im eigenen Hof bringt so einige Vorteile mit sich.**

- Durch die Absagen der traditionellen Flohmärkte aufgrund der Corona-Pandemie kann weiterhin eine Flohmarkt-Atmosphäre geschaffen werden
- Der Aufwand, all die Sachen und Antiquitäten ins Auto zu packen und wegzufahren entfällt.
- Rannungens Straßen und Höfe dienen als Orte der Begegnung und des Sozialen Austausches. Endlich ist wieder mal was los.
- Durch die Ausbreitung des Flohmarktes auf dem ganzen Dorfgebiet sind die Einhaltung der Mindestabstände gewährleistet. Außerdem findet alles draußen an der Frischen Luft statt.

Der Flohmarkt wurde hervorragend angenommen. Sowohl auf der Seite der Verkäufer als auch auf der Seite der Besucher/Innen. Da konnte auch der leichte Nieselregen die zahlreichen Gäste nicht davon abhalten, den Garagenflohmarkt zu besuchen. Zumal um die Mittagszeit die Sonne rauskam.

Nicht nur Gegenstände und Sammlerstücke wurden zum Verkauf angeboten. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Am Dorfplatz gab es Bratwürste und Steaks von der Metzgerei Herbig. Im Talweg verkaufte der Pizzaservice Pralloni die mittlerweile über die Grenzen des Schweinfurter Oberlandes bekannten Pizzen. In der Maschinenhalle im Gartenweg war eine Kaffeebar eingerichtet.

Einen Verkaufsstand möchte ich besonders hervorheben. Es war der Stand direkt am Dorfplatz am Gückerbrunnen. Der Erlös des Verkaufsstandes war für den Kindergarten Gückernest und für Rannungens Seniorenarbeit bestimmt. Als Verkäuferin kam natürlich nur eine Person in Frage. Es war die Seniorenbeauftragte Helga Eger.

Natürlich gab es hier alles, was das Herz begehrt. Von Gegenstände für den Haushalt über Bücher und DVDs bis hin zu einer Kuschtierbox und vielen Spielsachen für Kids. Sogar Dekoration für das erst in einem halben Jahr stattfindende Weihnachtsfest erfreute sich großer Beliebtheit. Ein Geldbetrag von satten 153 Euro konnte demnach auf den Kindergarten Gückernest und auf das Quartiersmanagement, Abteilung Seniorenarbeit aufgeteilt werden. Die Übergabe fand am 22. Juli statt.

Wünschen wir der Gemeinde Rannungen noch weitere so schöne Garagenflohmärkte. Auf dass sich das System bis zur überstandenen Coronazeit und natürlich noch weit darüber hinaus etabliert.

STEFAN ERHARD





**EINE VIELFALT  
VON  
DUSCHMÖGLICHKEITEN  
BEI UNS  
IN DER AUSSTELLUNG**

**Schüller**

**SANITÄR • HEIZUNG • SPENGLEREI  
KUNDENDIENST • ELEKTROTECHNIK**

**Schüller Haustechnik GmbH & Co. KG**

Maßbach • Telefon (09735) 81 01  
[www.schueller-haustechnik.de](http://www.schueller-haustechnik.de)



Alle Infos unter  
[www.stadtlauringen.de](http://www.stadtlauringen.de)

Sonntag 26. September 2021

STADTLAURINGER

HERBST

MARKT

auf dem historischen Marktplatz  
im Kunsthandwerkerhof  
und im Schüttbau

# Pfingstwiesensee Theinfeld



**Seit fast einem Jahr ist der neue Landschaftssee bei Theinfeld nach einer markanten und intensiven Bauphase fertiggestellt. Das Ergebnis ist zweifellos**

**die Mühen wert und kann sich wahrlich sehen lassen.**

Mehlschwalben fliegen meterweit gang knap über die Wasseroberfläche und nehmen einen Schluck des erfrischenden Nass in ihre weit aufgerissenen Münder auf. Dazu brausen hektisch etliche farbenfrohe Libellen am Ufer des Sees hin und her, prüfend ob sich dieses Gewässer wohl als Brutstätte für die nächste Generation eignen könnte. Wer noch genauer hinsieht, erkennt an den Uferböschungen Trittspuren von Enten und Blässhühnern, sowie Fährten von Rehen und Füchsen, welche bezeugen, dass hier schon viele Gäste bereits Einzug gehalten haben. Wir befinden uns nicht an einem Kiesabbau entstandenen Baggersee oder gar in der gewässereichen Mecklenburgischen Seenplatte, wir sind mitten im fränkischen Schichtstufenland. Genauer gesagt, im durch Trockenheit und Gewässerarmut geprägten Grabfeldgau im östlichen Lnadkreis Bad Kissingen.

Der Landschaftssee liegt nordöstlich von Theinfekld und erstreckt sich auf einem ca. 1,7 Hektar großen Landkreiseigenen Grundstück. Er hat eine Fläche von etwas mehr als 3.700 qm, wovon ca. 20% als Tiefwasserzone (bis 3,50 Meter Tiefe) angelegt wurden. Gespeist wird er durch Hangsicht- und das Grundwasser bzw. Regenwasser. Des Weiteren wurde eine etwa 300 qm große, nur etwa 0,5 Meter tiefe, wechselfeuchte Flachwasserzone ange-

legt. Die beiden Gewässerformationen sind sowohl von Steil- als auch Flachwasserzone geprägt, wobei die steilste Böschungsneigung ein Verhältnis von 1:2 aufweist. Es ist abzusehen, dass die „Landbrücke“ zwischen den beiden Gewässern vernässt und sich hydrophile Vegetation ansiedelt. Bei höheren Grundwasserstand kann dieser Bereich auch überflutet werden.

Mit Schaffung des Landschaftssees werden mehrere naturschutzfachliche Ziele verfolgt. So soll als Ergänzung zur Renaturierung des nahe gelegenen Ransbaches die Entwicklung der Unteerwasser- und Schwimmblattvegetation begünstigt werden. Gefördert werden sollen weiterhin Großseggenriede und Groröhrichte, sowie angrenzend extensive, artenreiche Nasswiesen. Mit der Entwicklung von Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Ruhestätten soll für heimische Wasservögel, insbesondere Watvögel (Limikolen) und Schreitvögel (z.B. Bekassine, Kiebitz, Blaukehlchen, Silberreiher), sowie für heimische Amphibienarten das Lebensraumangebot deutlich erhöht, ausgebaut und optimiert werden. Angedacht ist dabei, die Ufer nicht verbuschen zu lassen, sodass die Wasserfläche nicht übermäßig beschattet wird und keine Sichtkullissen entstehen, die v.a. von Limikolen gemieden werden.

Der Landschaftssee mit seiner naturnahen Gestaltung fügt sich harmonisch in die umgebende Landschaft ein und trägt überdies hinaus wesentlich zur Aufwertung und Steigerung des Erholungswertes der Gemeinde Thundorf bei. Die dort aufgestellte Himmelsliege samt Ruhebänke werden rege von Spaziergängern und Erholungssuchenden genutzt.

PHILIPP BAUERNSCHUBERT



**SAISONSTART**  
**16. Oktober 2021**

Skiservice · Bindungseinstellung  
Wachsservice



**SKI-Börse**  
**Schweinfurt**

## ALLES FÜR DEN WINTERSPORT

Erleben Sie die Wintersportwelt und lassen Sie sich von unserem Angebot begeistern.

\* Alpinski \* Skischuhe \* Snowboards \* Boots \* in großer Auswahl \* uvm. \*

Geöffnet: Do. u. Fr. 17.30 – 20 Uhr, Sa. 10 – 16 Uhr

SKI-Börse, SW-Hafen, Rudolf-Diesel-Str. 2, 97424 Schweinfurt

Telefon 0172-6643720

[www.skiboerse-schweinfurt.de](http://www.skiboerse-schweinfurt.de) • [www.sportandmore-glaser.de](http://www.sportandmore-glaser.de)

**werk** **markt**

**Maschinen - Werkzeuge**  
**Befestigungstechnik - Farben**  
**Eisenwaren - Gartenbedarf**  
**Stahlhandel - technische Gase**  
**Öfen - Kamine - Brennstoffe**

**DITTMAR**

Inh.: W. Menninger e.K.

**Poppenlauerer Straße 9**  
**Maßbach T 09735/9204**  
**info@werkmarkt-dittmar.de**

**SEIT MEHR ALS  
100 JAHREN  
IHR PARTNER  
RUND UM  
FLIESEN UND  
NATURSTEINE.**

**steger**  
HANDWERK  
DESIGN  
HANDEL  
HIGHECH

Carl-Benz-Str. 1+3 | 97424 Schweinfurt

[www.platten-steger.de](http://www.platten-steger.de)

# „Farbenrausch & Formenspiel“ im Kunsthandwerkerhof Stadtlauringen

Ausstellung des Künstlerkreises Schweinfurter OberLand  
ab 17. September

Im Jahr 2010 entstand aus der Zusammenarbeit der Gemeinden vom Schweinfurter OberLand ein Projekt im Bereich „Kunst und Kultur“. Aus dieser Projektidee gründete sich später der „Künstlerkreis Schweinfurter OberLand“.

Regionale Künstler wurden vernetzt und es wurde erstmals eine gemeinsame Ausstellung geplant. Seitdem organisieren die Künstler regelmäßig Ausstellungen. Die Motive und verwendeten Techniken sind dabei ganz unterschiedlich, wodurch die Ausstellungen besonders reizvoll sind. Letztes Jahr feierte der Künstlerkreis Schweinfurter OberLand sein 10-jähriges Bestehen. Angedacht war eine große Jubiläumsausstellung, die an drei Ausstellungsorten über drei Monate

hinweg mit Kunst locken sollte. Doch Corona unterbrach die Ausstellung. Umso erfreulicher ist, dass der Künstlerkreis nach einer Pause nun wieder eine Ausstellung plant. Das Motto der diesjährigen Ausstellung „Farbenrausch und Formenspiel“ zeigt die bunte Vielfalt des künstlerischen Schaffens aus der Region Schweinfurter OberLand. Die Motive und verwendeten Techniken sind dabei ganz verschieden: Aquarell- und Ölmalerei, Goldschmiedearbeiten, japanische Tuschkmalerei, Airbrush, Keramikarbeiten und Woodart.

In der neuen Ausstellung vom 17. September bis zum 17. Oktober sehen Sie die Werke von sieben Künstlern aus dem Künstlerkreis. Den passenden Rahmen für diese Ausstellung bietet der Kunsthandwerkerhof in Stadtlauringen (Kirchplatz 2, 97488 Stadtlauringen).

Die Vernissage zur Ausstellung wird am Freitag, dem 17. September 2021 um 18.00 Uhr im Innenhof des Kunsthandwerkerhofs Stadtlauringen stattfinden. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen! Die Ausstellungszeiten sind im Zeitraum vom 17. September bis 17. Oktober immer samstags und sonntags von 15.00 bis 18.00 Uhr.

## Ausstellungsort:

17. September bis 17. Oktober 2021:  
Kunsthandwerkerhof Stadtlauringen (Kirchplatz 2)  
Vernissage: 17.09.2021 um 18.00 Uhr

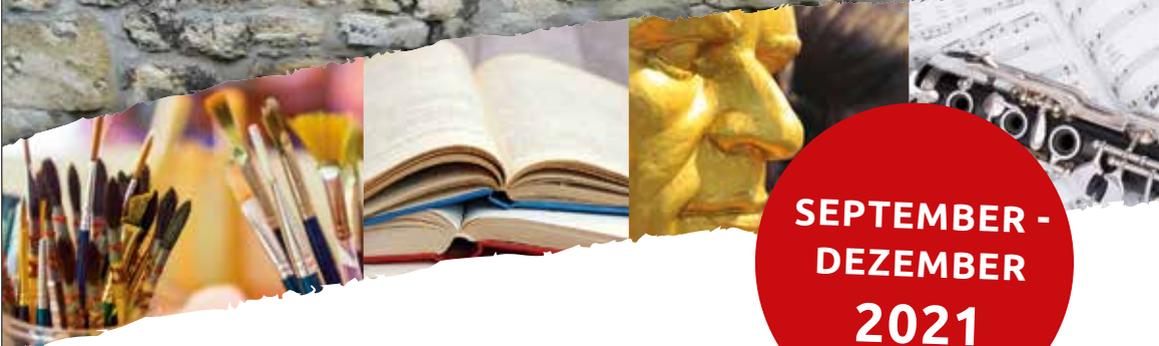
## Öffnungszeiten der Ausstellung:

SA 15.00 – 18.00 Uhr  
SO 15.00 – 18.00 Uhr

**Der Künstlerkreis Schweinfurter OberLand freut sich auf Ihren Besuch!**

Weitere Informationen & Download des Flyers unter:  
[www.schweinfurter-oberland.de/aktuelles](http://www.schweinfurter-oberland.de/aktuelles)





SEPTEMBER -  
DEZEMBER  
2021

# KULTUR IN ALTEN MAUERN

Besondere Veranstaltungen in historischen Gemäuern

PROGRAMM SEPTEMBER - DEZEMBER 2021:

- 05.09.: Kabarett – Inge und Rita: Tausendmal perfekter als du**  
Alte Kirche Schonungen
- 03.10.: Konzert – Sternallee: Alles neu**  
Pfarrkirche St. Peter und Paul Grettstadt
- 08.10.: Lesung – Main-Schreib-Kreis: HobbySuchtLeidenschaft**  
Literaturhaus Wipfeld
- 15.10.: Konzert – Nachwuchskünstlerinnen der Spitzenklasse**  
Schloss Zeilitzheim
- 17.10.: Konzert – Wolfgang Buck: lech wär dann do**  
Bürgersaal im historischen Rathaus Grettstadt
- 07.11.-12.12.: Ausstellung – Kurt Krause: Muße – müssen**  
Gadengalerie Geldersheim
- 20.11-21.11.: Konzert – Der Grettstcher Dreigsang sagt ade**  
Bürgersaal im historischen Rathaus Grettstadt

Aktuelle Informationen unter: [landkreis-schweinfurt.de/kultur](https://landkreis-schweinfurt.de/kultur)



# Mainberg als begehrter Wohn- und Ausflugsort

## Maßnahmenpaket für die Städtebauförderung festgezurt

**Aus der Vogelperspektive erkennt man schnell, welche Kulisse den geschichtsträchtigen Ort Mainberg umrahmt: das Schloss, die Weinberge, ausgedehnte Wälder, der Main mit der Mainleite und ein tief eingeschnittenes Tal zwischen Schweinfurt und Schonungen. Mit einem integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept und dem Kommunalen Denkmalkonzept soll der Grundstein für eine nachhaltige Entwicklung und Neugestaltung des Ortes gelegt werden. Dass es überhaupt gelungen sei, Mainberg in die Städtebauförderung aufzunehmen, sei nicht selbstverständlich. Wie der Name verrät, profitieren in der Regel nur größere Städte und Ballungsräume vom staatlichen Zuschussprogramm.**

Doch Mainberg hat das gewisse „Etwas“, was schließlich auch die Fördermittelgeber überzeugte. Mit einer umfassenden Bewerbung fing vor einigen Monaten alles an. In mehreren Versammlungen, Ortsrundgängen und Bürgerbefragungen wurden unter der Moderation des Städteplanungsbüro Wegner Ideen und Vorschläge für die zukünftige Entwicklung gesammelt.

Die Ingenieurbüros Dubler und Herta beschäftigten sich zuvor schwerpunktmäßig mit der Geschichte Mainbergs und erstellten ein Denkmalkonzept für den Gebäudebestand und die Schlossgärten. Die Resonanz und Beteiligung der Bürgerschaft war durchweg sehr hoch, freut sich Bürgermeister Stefan Rottmann, weswegen ein umfassender Maßnahmenkatalog mit fast 30 Punkten erstellt wurde. Da geht es einerseits um die Bewahrung des historischen Erbes, und um eine ganzheitliche Neuausrichtung und Gestaltung von Wegen, Plätzen, Grünanlagen. Dazu wurde ein Sanierungsgebiet definiert, das zum einen für die Förderkulisse der öffentlichen Projekte von Relevanz ist, andererseits die Anlieger durch steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten profitieren.

Einig war man sich darin, dass vor allem die Grundstraße als wichtige Verbindungsachse in Mainberg einer grund-

legenden Erneuerung bedarf. Dabei geht es um die Infrastruktur im Boden (Kanäle, Wasserleitung, ...) sowie um eine sinnvolle Anordnung von Straße, Gehweg und Parkplätze. Aufgrund der beengten topographischen Lage sind gerade Parkplätze Mangelware. Wie an einer Perlenkette reihen sich wichtige Plätze und Einrichtungen entlang der Grundstraße. Das Mainufer, der Plan, der Schlosspark, Feuerwehr, Spielplatz, Friedhof und Pfarrheim mit Kindergarten sollen idealerweise an einem durchgängigen Fußweg angeschlossen werden. Auch der Bereich rund um das Bauerngehöft Grundstraße 9 bedarf einer grundlegenden Neuentwicklung. Es soll nun ein detailliertes Konzept zum Projekt „Grundstraße“ erstellt und mit den Anliegern sowie den Entscheidungsträgern im Rat beraten werden. Aufgrund



Das Foto zeigt Mainberg aus der Flussperspektive in herrlicher Lage zwischen Schloss, Weinbergen, Main und ausgedehnten Wäldern. (Foto A. Hub-TISW 360)

der Länge der Grundstraße, wird die Maßnahme vermutlich in mehreren Bauabschnitten unterteilt.

Ein weiteres Projekt ist die Erstellung eines Nutzungs- und Trägerkonzeptes für Schloss Mainberg, das für den Ort ebenfalls eine zentrale Rolle spielt. Schon im vergangenen Jahr wurde ein touristisches Hinweisschild an der Autobahn A70

errichtet, das auf das Wahrzeichen der Region aufmerksam macht. Dr. Thomas Gunzelmann vom Landesamt für Denkmalpflege unterstützt und begleitet Schonungen dahingehend. Es sei in Mainberg auch ein historischer Häuser-Rundweg geplant.

Der umfangreiche Maßnahmenkatalog enthält Projekte für die nächsten 10 bis 15 Jahre. Darin enthalten sind aber nicht nur Maßnahmen, die den historischen Altort betreffen. Auch die Mainleite, die Mainwiesen, Wanderwege, die Schlossgärten sind Teil des Konzepts. Nun soll schon bald der Beschluss über das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept und Kommunale Denkmalkonzept im Rat gefasst werden, damit dann in einem weiteren folgenden Schritt bereits Haushaltsmittel für Projekte des kommenden Jahres vorgesehen werden können.

# Baumdienst Götz

## Baum- & Landschaftspflege



Wir bieten für Sie folgende Dienstleistungen an:

 Baumfällungen

 Baumpflege

 Wurzelstockfräsen

 Landschaftspflege

 Rodungen

 Häckselarbeiten

0176|61251263 | [baumdienstgoetz.de](http://baumdienstgoetz.de) | [info@baumdienstgoetz.de](mailto:info@baumdienstgoetz.de)



STADTLAURINGEN (09724) 549

### Aus eigenem Revier!



Reh, Hirsch und Wildschwein  
frisch auf den Tisch



**Wild aus den Haßbergen,  
auch küchenfertig vorbereitet**



Schinken + Salami vom Reh und  
vom Wildschwein

Fr.-Rückert-Str. 46  
97488 Oberlauringen

Volker Steigmeier

Telefon (09724) 26 71 und (0173) 6 66 29 61



ZIEGELLOCH 3  
97711 THUNDORF  
24h Tel.: 09724 9373

[www.bestattungen-kloeffel.com](http://www.bestattungen-kloeffel.com)

# Sterbende begleiten lernen

**Anfang Oktober 2021 startet im Malteserheim in Thundorf ein Vorbereitungskurs für Hospizhelferstatt, zu dem sich Interessenten bereits jetzt schon anmelden können.**

Den Maltesern ist die intensive Vorbereitung der Ehrenamtlichen sehr wichtig. Sie erstreckt sich von Oktober 2021 bis Mai 2022: Themennachmittage – immer mittwochs von 16 bis 18.30 Uhr im Malteserheim Thundorf – und Wochenendseminare bilden eine nachhaltige Grundlage für die Begleitung Sterbender.

Dabei steht die theoretische und auch persönliche Auseinandersetzung mit Themen um Abschied, Sterben, Tod und Trauer im Mittelpunkt. Danach übernehmen die Hospizhelferinnen und -helfer eine erste Sterbebegleitung und treffen sich alle zwei Wochen zum Erfahrungsaustausch und Praxisreflektion unter fachkundiger Leitung.

Nach dem letzten Wochenende können die Teilnehmenden ihren Einsatz für Sterbende und Trauernde mit den Maltesern fortsetzen. Die Malteser bieten von Anfang an eine qualifizierte Vorbereitung, kontinuierliche Fortbildung und fachmännische Praxisbegleitung an und vernetzen sich mit Gemeinden, Sozialstationen, Altenpflegeeinrichtungen und Krankenhäusern.

Foto rechts: MHD Telefonbesuchsdienst  
v.lks. Margit Blank, Bettina Hehn

Foto unten: Zufriedene Teilnehmer nach dem ersten „Letzte-Hilfe-Kurs“, den die Malteser Thundorf kürzlich angeboten haben. Vorne die beiden Kursleiterinnen Anna-Maria Wenzel (lks.) und Bettina Hehn (rechts). Hinten lks. Heiko Hertl (MHD Thundorf)  
Foto: Bettina Seufert



## Kurstermine

Ort: Malteserheim Thundorf OG, Theinfeldler Straße 12, 97711 Thundorf i.UFr.

2021: 6./13./20./27. Oktober; 3./10./17./ 24. November; 1./8. und 15. Dezember

2022: 5./12./26. Januar; 9./23. Februar 23.3. März; 6. und 20. April; 4. Mai

**jeweils von 16 bis 18.30 Uhr**

## Wochenenden mit Übernachtung

Ort: Begegnungsstätte Schloss Craheim, Craheim 1, 97488 Stadtlauringen

9. und 10. Oktober, 6. und 7. November 2021, 7. und 8. Mai 2022

**jeweils von 9 bis Ende ca. 15 Uhr**

## Präventionsschulung „Sexualisierte Gewalt“ am Samstag 15.1.2022 von 9 bis 16.30 Uhr

Erste Hilfe Kurs: Zwischen 2. und 3. Wochenende Samstag  
Kontakt und Anmeldung: Malteser Hospizdienst, Hartmannstraße 2a, 97688 Bad Kissingen  
Telefon: 0971/72469422; Email: hospiz-kg@malteser.org; www.malteser-unterfranken.

**Am Mittwoch den 8. September findet um 19 Uhr ein Informationsabend im Malteserheim statt.**



## Ellertshausen - Ein See macht Pause.

**Was machen sie nur die Stehpaddler, die Segler, die Badenden, die Angler, aber auch die vielen Tiere die im und um den See leben, wenn das Wasser erstmal weg ist?**

Für Spaziergänger und Wanderer bleibt seine Attraktivität jedoch auch während der Sanierungsarbeiten erhalten. Vielleicht wird er sogar noch attraktiver, das Ablassen, das Abfischen und das Ausbaggern zu beobachten, könnte, wie beim letzten mal, Menschenmassen anziehen.



Foto: Karl-Heinz Hußlein

Ein Ersatz in der näheren Umgebung ist kaum zu finden. Alle hoffen, dass die Prognose von 3 Jahren, die der See braucht um wieder ganz gefüllt zu sein, nicht eintreffen wird und es schneller geht.

Beim ersten Befüllen dauerte es noch nicht mal ein Jahr (vom Herbst 1957 bis Frühjahr 1958) bis der volle Wasserspiegel erreicht war. Nach der ersten Sanierung 1983 wurden bereits im Frühsommer 1984 wieder ein neuer Fischbesatz eingebracht.

Dass nicht nur die technischen Anlagen saniert werden müssen sondern auch die Badequalität verbessert werden muß, weiß jeder, der dort regelmäßig zum Schwimmen geht. Schon im Frühjahr ist er voller Algen und Schlingpflanzen. Man muss sich erst mal durchkämpfen bis man in freies Wasser kommt.

Ich bin mir auch sicher, dass so mancher Einheimischer deshalb mehr Zeit am See verbringen wird um die Sanierungsarbeiten zu beobachten. Wer weiß, vielleicht kommen ja Reste des alten Ellertshausen zum Vorschein.

In Zeiten des Klimawandels könnte auch der ursprüngliche Zweck des Sees, die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen und der Rückhalt von Hochwasser, wieder zum Zuge kommen.

Dürre und Starkregen lassen grüßen.

Wer mehr zur Geschichte des Sees erfahren möchte, dem sei das Buch „Der Ellertshäuser See – vom Werden einer Landschaft“ empfohlen. Erschienen im Verlag von Rudolph Druck. Erhältlich im Buchhandel und bei Rudolph Druck (ISBN: 978-3-931909-17-8)

# Mangold Strudel

## Zutaten Teig:

200g Mehl (Weizen/Dinkel (405/550))  
1 gestr. TL Backpulver  
150 Butter  
1 Prise Salz  
200g Magerquark

## Zubereitung Teig:

Mehl und Butter verbröseln mit Salz und Butter zu einem glatten Teig verkneten. Für 1 Stunde in den Kühlschrank. Der Teig kann auch schon am Vortag zubereitet werden, dann bitte in Folie in den Kühlschrank.

## Zutaten Füllung:

200g Mangoldblätter  
1 Prise Natron  
150g Schafskäse/Feta  
1 Ei  
2 EL Semmelmehl  
1 mittlere Zwiebel  
1 Knoblauchzehe  
1 gute Prise Salz  
1 Esslöffel Olivenöl  
1 Prise Oregano oder ein paar Blätter frisch  
1 Ei zum Einpinseln  
Sesamsamen zum Bestreuen

## Zubereitung Fülle:

Mangoldblätter von den Stielen befreien (die kann man als Gemüse verarbeiten) und waschen. Öl in einer Pfanne erhitzen und die klein geschnittene Zwiebel und den Knoblauch andünste, die nassen Mangoldblätter mit einer Prise Natron dazugeben und ca. 7-10 Minuten dünsten. Etwas abkühlen lassen, die Gewürze und das Ei untermischen. Wenn die Masse zu flüssig ist, dann Semmelmehl zufügen. Den zerkrümelten Schafskäse/Feta ebenfalls untermischen.

## Zubereitung Strudel:

Den gekühlten Teig auf einem leicht bemehlten Backpapier möglichst rechteckig ausrollen ca. 30 auf 40 cm. Die Füllung in das mittlere Teigdrittel geben, vom Rand her 2 cm breite Streifen zur Füllung hin rädeln und dann abwechselnd, kreuzweise über die Füllmasse legen. 1 Ei verquirlen und den Strudel damit einpinseln und mit Sesamsamen bestreuen.

Mit Umluft ca. 30 Minuten im Ofen backen, auf mittlerem Einschub.

Dazu schmeckt ein frischer Blattsalat und eventuell ein Joghurt Dip mit frischen Kräutern.

Guten Appetit

GUDRUN ZIMMERMANN



# Michal

Bestatter seit 1833

Beratung • Bestattung • Betreuung • Vorsorge



Michal Bestattungen • Lange Zehntstraße 16 • Schweinfurt • [www.michal-bestattungen.de](http://www.michal-bestattungen.de)

SW - 70 000

Meisterwerkstatt

UVV-Prüfung

Vor-Ort-Service

TÜV-Abnahme

Ersatzteilservice

Landtechnik  
Forst- und Gartentechnik

[www.sterzer-landtechnik.de](http://www.sterzer-landtechnik.de)



97532 Ebertshausen

33  
JAHRE

## Ihre kratzfeste Küche

Original  
Resopal



Oberflächen mit „Original Resopal®“ Schichtstoffen begeistern Sie ein ganzes Leben. Nutzen auch Sie die Vorteile für Ihre neue Küche.

- stoßfest!
- kratzfest!
- hitze- und lichtbeständig!
- absolut leicht zu reinigen!

[www.kuechenexperten.de](http://www.kuechenexperten.de)



ausgezeichnet vom  
Brancheninformations-Brief  
„markt intern“



dittmann &  
wohlfart

KÜCHE

WOHNEN

Marktplatz 17 - 97488 Stadtlauringen - Tel. 09724/1655

# Probierbäume im Schweinfurter OberLand

## „Meine Früchte darf man genießen“

**Streuobstwiesen sind ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Heimat und haben viel zu bieten. Mit ihren vielfältigen Strukturen bieten sie Lebensraum für über 5000 Tier- und Pflanzenarten. Sie erfreuen uns aber auch mit regionalem Obst, das entweder für den Eigenbedarf oder für Brennereien und Keltereien genutzt wird.**

Zum Streuobst zählen z.B. Kirschen, Zwetschgen, Birnen, Apfelbäume, Nussbäume. Die Obstbäume stehen gewissermaßen über die Landschaft „verstreut“, wie auf Feldern, Wiesen, an Ortsrändern oder in Gärten. Daher leitet sich auch der Begriff „Streuobst“ ab.

Im Schweinfurter OberLand gibt es eine Vielzahl von Streuobstbäumen. Oftmals werden die im Überfluss vorhandenen Früchte jedoch leider nicht verwertet, da das Pflücken vielerorts nicht erlaubt ist. Denn jeder Baum hat ja auch einen Besitzer. „Es steht im Widerspruch, wenn draußen in unseren heimischen Fluren die Früchte massenhaft ungenutzt verfaulen, gleichzeitig aber das Obst aus fernen Ländern in den Supermärkten in den Regalen liegen!“, sagt Schonungens Bürgermeister und Allianzsprecher Stefan

Rottmann. Die Allianz Schweinfurter OberLand hat sich dazu entschlossen sich sogenannte „Probierbäume“ mit speziellen Banderolen zu kennzeichnen.

Die Probierbäume werden je nach Erntezeit im Sommer/Herbst von den Bauhofmitarbeitern der Allianzgemeinden markiert. Die Bäume befinden sich im Eigentum der Allianzgemeinden. Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, die Erträge dieser Bäume in haushaltsüblichen Mengen zu nutzen. „Falls sich auch Privatbesitzer an unserem Projekt beteiligen möchten, freuen wir uns natürlich von Ihnen zu hören.“, sagt Allianzmanagerin Hannah-Rabea Balk. Der Probierbaum-Bestand wird ständig erweitert. Nach und nach soll auf der Homepage des Schweinfurter OberLands ebenfalls eine Übersichtskarte mit den markierten Bäumen eingearbeitet werden.

Ausgewählte Streuobstbäume sind mit der gelben „Probierbaum-Banderole“ und dem Slogan „Meine Früchte darf man genießen!“ gekennzeichnet. „Halten Sie gerne schonmal die Augen offen – vielleicht entdecken Sie bei Ihrem nächsten Spaziergang einen Probierbaum!“, so Rottmann.



## „Kulturerbe“ - Israelitischer Friedhof Maßbach



**Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege erfasste 2021 zu den bereits 31 Bau- und Bodendenkmälern in Maßbach nun auch den dort bestehenden Israelitischen Friedhof und hat diesen nun, im Bayern Atlas, als schützenswertes „Denkmal“ aufgenommen.**

Dieser Schritt, jüdische Friedhöfe in die Denkmalliste aufzunehmen ist neu, aber sicherlich schon längst überfällig. Dem Geschehenen geschuldet, sollte jeder jüdische Grabstein als zu schützendes Denkmal angesehen werden. Da doch 1700 Jahre lang jüdisches Leben in Deutschland und 500 Jahre in Maßbach Teil unserer Kultur war. Auf grausamste Weise wurde in der Zeit des Nationalsozialismus versucht, jüdisches Leben und dessen Spuren vollständig zu beseitigen. Gleichwohl als Denkmal an die dunkelste Zeit unserer Geschichte, gilt es die letzten gebliebenen Zeugnisse jüdischer Kultur zu bewahren. So auch der Israelitische Friedhof in Maßbach. Die jüdische Gemeinde Maßbach bestattete ursprünglich ihre Toten auf dem „Judenhügel“ in Kleinbardorf. Fast 70 Gräber von jüdischen Bürgern aus Maßbach und Poppenlauer konnten dort lokalisiert werden.

Dann jedoch wurde 1903 auf Betreiben des Vorstands der jüdischen Gemeinde, Max Abraham Marx, der Friedhof in Maßbach angelegt. Dieser befindet sich nordwestlich des Ortes im Järgergarten am Ende der Friedhofsstraße.

Es war am 7. Ijar 664, der 22. April 1904, als die Bäckersehefrau, Mina Eberhardt, als Erste dort, ganz oben links, bestattet wurde. Auf diesem neuzeitlich anzusehenden Friedhof, übernahm die jüdische Gemeinde manche ihnen gefällige christliche Tradition. So wurden nun auch Grab-einfassungen für den Blumenschmuck angelegt. Auch wäre es üblich, den nächsten Verstorbenen gleich daneben zu bestatten, aber auch hier wich man davon ab und lies nun für den Ehepartner den Platz frei. Leider blieben viele dieser Gräber leer, da die Ehepartner deportiert und ermordet wurden. Sehr auffällig ist der Grabstein von Louis David Katzenberger und seiner Frau. Er, der 1904 als Zweiter hier begraben wurde, hatte als Nachkomme Arons das Priesteramt inne. So war in seinem Nachruf u.a. zu lesen: „Welche Weihe umfloss ihn, wenn er als Vorbeter oder als Kohen dastand und in Mitten seiner Söhne an den Festtagen den Priestersegen sprach!“ Auf seinem Grabstein weisen die segnenden Hände darauf hin. So auch der hebräische Text auf seine besondere Stellung. Dort zu lesen ist: Hier liegt verborgen – Jehuda, dich werden preisen deine Brüder – Die Ehre deiner Familie und die Pracht deines Hauses – Deine Güte ist bekannt im Hause von Vielen – Du hast Gutes getan wie einer der Philanthropen – Deine Hand gehoben um mit Ehrfurcht zu begrüßen – Deine Stimme hast du erhoben um mit Genehmlichkeit zu beten – Durch deine Abwesenheit werden sie, die in der Nähe und Ferne

weinen - Die Erinnerung an dich wird nie enden in allen kommenden Generationen.

Jehuda, Sohn des David Hakohen Katzenberger - gestorben am heiligen Schabbat der 11. Kislev und begraben am 12. Kislev 5665 = 20. Nov 1904 - „Möge die Seele gebündelt sein im Bund des Ewigen“.

Helene, seine Frau, hat ihn fast 30 Jahre überlebt, sie starb 1933. Vier ihrer Kinder musste sie auf dem Judenhügel begraben. Die Ermordung von sieben weiteren hat sie zum Glück nicht mehr erlebt.

Ab 1918 bestattete auch die jüdische Gemeinde Poppenlauer ihre Verstorbenen hier. Jedoch fanden nur insgesamt 41 jüdische Bürger hier ihre letzte Ruhe. Zuletzt, im Juni 1942, Jette Grünebaum aus Poppenlauer. Schon einen Monat später wurde ihr Mann, Isidor, mit den letzten Juden aus Poppenlauer und Maßbach in den Osten deportiert und ermordet. Darum bekam auch Jette Grünebaum vorerst keinen Grabstein. Auf dem Grab von Hannchen Reis, die 1938 in Poppenlauer verstarb, fehlt der Stein bis heute. Aus der Not heraus wurden ihre Sterbedaten daneben auf dem Grabstein ihres Mannes geschrieben.

Diese Texte sind in erster Linie in hebräischer Schrift; Name, Geburts- und Sterbedaten aber meist in Deutsch hinzugefügt. Allerdings ist durch Verwitterung oder Beschädigung so manches nicht mehr lesbar. Durch das Entziffern des hebräischen Textes konnte manch fehlende Information herausgelesen werden.

Alle Grabsteine sind so einem Verstorbenen zuzuordnen. Ihre Ruhe hatten diese aber noch nicht gefunden. Die Zerstörungswut der Nazis machte vor ihren Gräbern nicht halt. So wurden viele der Grabsteine umgeworfen oder die Inschriften zerschlagen.

Schon 1946 wurde allerdings widersprüchlich berichtet: „Der Friedhof war demoliert, wurde aber nach Einzug der US-Truppen in seinen alten Zustand gebracht.“(?) Richtig ist, man begann 1946 die Beschädigungen und den Friedhofszustand zu dokumentieren. Außerdem, allerdings erfolglos blieb die Ermittlung der Täter. Darum wurde angeordnet, dass die hiesigen 87 ermittelten, ehemaligen Parteigenossen der NSDAP für die Kosten zur Wiederherstellung aufkommen müssen. Sieben davon verweigerten anfangs die Zahlung. Drei blieben bei der Verweigerung mit der Begründung, dass dies einem Schuldeingeständnis gleichkäme. Ein jeder hatte nun „2,50 Reichsmark“ zu bezahlen.

Als dann in Juli 1948 eine Regierungskommission den Friedhof inspizierte, liest sich deren Bericht so, als wäre die Welt wieder in Ordnung. Die zerschlagenen und zum Teil fehlenden Grabtafeln wurden zwar registriert, waren aber

unwiederbringlich verloren. Bemerkte wurde da, „dass sich der Friedhof in einem ordentlichen und gepflegten Zustand befindet“. Heute wird dieser regelmäßig von Peter Heim gepflegt, der diese Aufgabe von seinem Vater übernommen hat. Der Landesverband der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern, in dessen Obhut der Friedhof sich befindet, liess 2016 alle Grabsteine professionell reinigen. Und nun hat auch das Bldf. diesen Gedenkort in seine Obhut genommen.

Ein Schild weist darauf hin, dass dieser Friedhof dem Schutze der Allgemeinheit empfohlen wird. Beschädigungen, Zerstörungen und jeglicher, beschimpfender Unfug werden strafrechtlich verfolgt.

Über seine Geschichte erzählt die dort 2020 von der Gemeinde aufgestellte, umfangreiche Infotafel.

Jüdische Besucher, die auf dem Weg zum Friedhof ein Steinchen in die Hand nehmen und dann mit ihren Gedanken bei ihren Verstorbenen sind, legen diese Gedanken mit dem Steinchen dort auf dem jeweiligen Grabstein nieder. Zum Schutze des Friedhofs ist dieser aber verschlossen, jedoch ist der Zugang jederzeit über die Gemeinde möglich. Auch führt auf Anmeldung der Ortsheimatpfleger, Klaus Bub, dort jederzeit Führungen durch. Dabei werden die Familiengeschichten jedes einzelnen Grabsteines lebendig und so „ihre Seelen eingebettet in den Kreislauf des Lebens“, wie es der jüdischen Tradition entspricht.

KLAUS BUB



# Sport – Das schönste Mittel zu einem friedlichen und fröhlichem Miteinander

**Wirft man seinen Blick aus unserem europäischen Kontinent heraus hinunter ins ferne Afrika, so erlebt man einen wahren Kulturschock. Dass Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Freizeit einer interessanten Beschäftigung nachgehen, ist leider sehr selten der Fall.**

Hier mal ein Vergleich.

In unseren europäischen Kulturkreisen spielt vor Allem die sportliche Betätigung eine große Rolle. Egal ob Individual- oder Mannschaftssport. Angebot und Nachfrage ist in Hülle und Fülle zu finden. Ganz im Gegensatz zu unseren Mitmenschen auf dem benachbarten afrikanischen Kontinent. Leider kommt hier das friedliche Kräftenessen in Form von sportlichem Wettbewerb kaum zur Geltung. Stattdessen beherrschen Korruption, Kriminalität und Wilderei den Alltag.

Kathrin Ehrke, eine junge Frau aus dem niedersächsischen Lauenbrück, ist diesem traurigem Phänomen auf die Spur gegangen. Als Reiseverkehrskauffrau unterwegs im südafrikanischen Simbabwe schaute sie sich die Situation vor Ort an. Auf dem Lande, gibt es selten einen Sportplatz geschweige denn einen Verein.

Das kennen wir in Mitteleuropa natürlich anders. Jedoch fand Kathrin Ehrke heraus, dass in den jungen Leuten ein sportliche Herzensangelegenheit schlummert. Es ist (wie soll's auch anders sein) die populäre Mannschaftssportart Fußball. Leider wurde in diesem Bereich infrastrukturell noch so gut wie gar nichts geschaffen. Hier fehlt es an Allem. Von den Fußbällen über die Bekleidung bis hin zu einem Sport- oder Bolzplatz. Was aber nicht heißt, dass es nicht möglich ist, trotzdem Fußball zu spielen. Als Fußball dient ein Knäuel aus zusammengefalteten Plastiktüten. Da keine Trikots vorhanden sind, muss somit die alltägliche Straßenbekleidung herhalten.

Schnell verstand Frau Ehrke das Bedürfnis nach geregelten Verhältnissen. Der Mannschaftssport Fußball soll zum Breitensport heranreifen, u.a mit dem Ziel die Wilderei, die hier noch stark verbreitet ist, zu minimieren. Dementsprechend startete sie eine Spendenaktion, um sämtliches Material von Europa nach Simbabwe zu befördern. Dies sind beispielsweise

- Richtige Fußbälle
- Tore
- Trikots
- Fußballschuhe

- Material für die Rasenpflege
- usw.

Mittlerweile konnte schon ein voll beladender Schiffscontainer vom Hamburger Hafen nach Simbabwe verschifft werden.

Michael Hobelsberger, Mitglied beim TSV Rannungen, hat den Spendenaufruf im Internet gelesen und war gleich total begeistert von dem Vorhaben. Eine Fußballspiel ohne einheitliche Trikots ist doch kein richtiges Spiel. Da erinnerte er sich an einen ausgesonderten aber noch sehr gut erhaltenen Trikotsatz der JFG Wern-Lauertal. Er schickte den Trikotsatz und andere Materialien hoch nach Hamburg in den Schiffscontainer. Mittlerweile sind die Trikots ebenfalls in Simbabwe angekommen. In ihnen läuft nun die Fußballmannschaft mit dem Namen „Wild Warthogs“ (Wilde Warzenschweine) auf dem Fußballplatz auf, die lustigerweise in den neuen Trikots jetzt fast jedes Spiel gewinnt.

In Kürze startet in Simbabwe eine neue, unterklassige, Fußballliga mit sage und schreibe 19 Mannschaften. Das schönste an der Sache ist, dass die so viel geforderte „Hilfe zur Selbsthilfe“ wunderbar funktioniert hat und noch weiter anhält. Natürlich wird noch weitere Ausrüstung benötigt. Gesucht wird noch Schiedsrichterbekleidung und gut erhaltene Fußballschuhe (bitte ausschließlich Nockenschuhe!). Wer hiervon etwas nach Simbabwe spenden möchte, kann sich gerne an Michael Hobelsberger wenden. Es ist doch eine wunderbare Erinnerung, wenn eine Fußballmannschaft in den Fußballschuhen aus dem Schweinfurter OberLand im fernen Afrika aufspielt.

Wünschen wir den Fußballmannschaften weiterhin viele schöne und packende Spiele. Denn ihr seid die Pioniere im Bereich Mannschaftssport für das Kontinent Afrikanische

STEFAN ERHARD

**Spenden an:  
Michael Hobelsberger  
Telefon 0162/9214921**

**Bitte Hauptsächlich Schiedsrichterbekleidung und Nockenschuhe.  
Vielen Dank.**





**ERHARD**

**WOHNKULTUR**

**Erhard Wohnkultur GmbH & Co. KG**

Schweinfurter Straße 9 | 97517 Rannungen

Telefon: 09738-304 | Fax: 09738-1604 | info@erhard-wohnkultur.de

www.erhard-wohnkultur.de

Gardinen | Bodenbeläge | Tapeten | Sicht- und Sonnenschutz  
 Insektenschutz | Markisen | Polsterwerkstätte | Heimtextilien

# Werkstatt Menninger

Kfz-Technik und -Service aus Meisterhand



**...für alle Marken!**



Service/  
Wartung



HU/AU  
service



Bremsen-  
service



Reifen-  
service



Klima-  
service

**09724/9123-35**

Ratzengrundweg 16 97711 Rothhausen

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.

8.00 - 17.00

# Topinambur

## (Helianthus tuberosus)

**Diesen Sommer habe ich das Gefühl, die Sonnenblumenfelder werden immer mehr und das schafft ein wunderbares Leuchten in der oft regnerischen Landschaft.**

Daher habe ich eine Sonnenblume für diesen Artikel gewählt, denn der Topinambur gehört zu den Sonnenblumen. Er ist zwar keine Wildpflanze, doch wo man ihn einmal in die Erde gebracht hat, da setzt er sich hartnäckig fest. Dies findet seinen Widerhall in einem seiner vielen regionalen Namen Ewigkeitskartoffel. Andere Bezeichnungen sind z.B. Erdbirne, Erdsonnenblume oder Erdartisch-ocke. Der oder die Topinambur, beides ist gültig, wird gerne mit der Süßkartoffel verwechselt, hat mit dieser aber nichts gemein. Ursprünglich kommt Topinambur vom amerikanischen Kontinent. In Nordamerika wuchs sie/er in den weiten Prärien und war Winternahrung für viele Tiere.

Die kleinen Sonnenblumenblüten lassen sich mehr Zeit als die der großen Schwester und erscheinen erst nach der Herbst-Tagundnachtgleiche. Das Wertvolle an dieser Pflanze ist seine Wurzelknolle. Sie ist sehr reich an gesunden Inhaltsstoffen welche besonders für Diabetiker interessant sind. Ich zitiere hier mal aus dem Buch von Wolf-Dieter Storz „Bekannte und vergessene Gemüse“.

„Was die in ihm verfügbaren Mineralstoffe angeht, übertrifft er die Kartoffel bei weitem. Er enthält mehr Blut bildendes Eisen als der Spinat, außerdem sechsmal so viel Kalium wie die kaliumreiche Banane und hat deswegen eine entwässernde, entschlackende Wirkung. Er zeichnet sich aus durch einen reichlichen Gehalt an Kalk und Kieselsäure, was gut für Knochen und Zähne ist, sowie viele Vitamine (B1, B2, C, Niacin) und Eiweiß (2,5%). Topinambur ist eine gute Quelle von Fructooligosacchariden, welche die Vermehrung der Bifidobakterien im Dickdarm anregen und so zur Darmgesundheit beitragen – der Darm ist schließlich das wichtigste Immunorgan des Körpers. „

Für Diabetiker und Abnehmwillige spielt der hohe Gehalt an Inulin, damit sind die Fructooligosaccharide gemeint, die große Rolle. Inulin wirkt präbiotisch und nährt die Darmflora ohne den Insulinspiegel zu erhöhen. Der Anbau von Topinambur ist unproblematisch, wenn man von seiner dominanten Art sich ungebremst auszubreiten mal absieht. Er stellt keine großen Bodenansprüche, ist drei- bis viermal ertragreicher als die Kartoffel und winterhart. Er kann den ganzen Winter geerntet werden und benötigt daher keine

Lagerfläche. Aus diesem Grund wurde er in Notzeiten vermehrt angebaut.

Heute erlebt die Pflanze, auf Grund der wissenschaftlichen Erkenntnisse, eine neue Wertschätzung. Leider ist die Knolle im gewöhnlichen Supermarkt selten zu finden. Erntezeit ist der Herbst, dann sind die Knollen knackig frisch. Sie können mit Schale verzehrt werden und man kann sie roh als Salat oder gekocht als Gemüse genießen. Im Schwarzwald, der Schweiz und im Elsass wird Schnaps aus den Knollen gebrannt. Er ist als Rossler auf dem Markt und soll verdauungsfördernd wirken.

Wer die Knolle im Garten hat oder sie zufällig irgendwo kaufen kann, könnte mal dieses Rezept probieren.

### Topinambur Cremesuppe

- 500 gr Topinambur
- 1 Zwiebel (groß)
- 150 gr Kartoffeln
- 1 Tl Gemüsebrühe
- 1 Tl Butter
- Petersilie gehackt
- Pfeffer
- Kümmel
- Muskatnuss
- Zitronensaft
- Salz

Zubereitung:  
*Zwiebeln, Topinambur und Kartoffeln hacken bzw. würfeln. Gemüse in 1/2 l Wasser mit Gemüsebrühe, Kümmel und einem TL Zitronensaft bei geschl. Deckel und mittlerer Hitze 15 Minuten kochen lassen. Nachdem das Gemüse gar ist, das Ganze pürieren und die Butter darin schmelzen lassen. Abschmecken mit Salz und Muskatnuss und mit Petersilie bestreuen.*



GUDRUN ZIMMERMANN

# Der Wettermacher

Ein Gedicht von Friedrich Rückert (1788-1866)

*Wenn sich das Wetter schlecht läßt an,  
Hab' ich den Trost erdacht:  
Der Himmel, der es ändern kann,  
Der sehe zu! was geht's mich an?  
Hab ich's doch nicht gemacht!*

*Und wann die Luft sich aufgeheilt,  
Wie es mein Herz begehrt,  
dann blick' ich freudig in die Welt,  
Als hätte man's bei mir bestellt,  
Und ich hätt' es beschert.*



Klatschmohnfeld am Dürrnberg bei Oberlauringen

und weitere Schönwetterbilder aus dem Schweinfurter Oberland

Das Gedicht von Friedrich Rückert wurde bereits 1844 gedruckt, es ist aber noch immer aktuell. Auch heute müssen wir das Wetter nehmen wie es kommt.

Mehr über Friedrich Rückert kann man im Poetikum in Oberlauringen erfahren.

Es ist an Sonn- und Feiertagen noch bis Ende Oktober von 13 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Hier gibt es auch eine Sonderausstellung zur Erinnerung an die 1200-Jahrfeier von Oberlauringen im Jahr 2011 mit alten und neuen Bildern zu sehen.

Ein Besuch lohnt immer.

Näheres: <http://www.rueckert-poetikum.de>  
und <https://www.stadtlauringen.de/museen>

HANS MAGER

Friedrich-Rückert-Arbeitskreis Oberlauringen



# Neuer Jugendplatz in Weichtungen

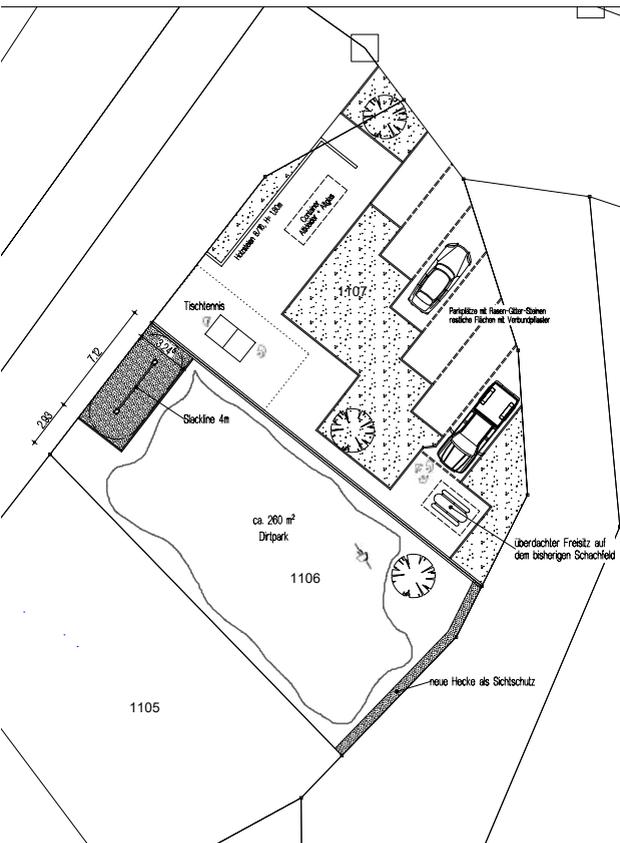
Über das Regionalbudget des Schweinfurter OberLands soll dieses Jahr in Weichtungen die Gestaltung eines neuen Jugendplatzes gefördert werden.

Das Grundstück wurde vom Markt Maßbach erworben und beginnt in der Sportplatzstraße gegenüber dem Friedhof.

Zunächst sehr verwildert und mit Hecken sowie Bäumen bewachsen, wurde es durch die tolle Gemeinschaftsaktion erstmal vorbereitet. Die Vorbereitungen hierfür wurden von zahlreichen Jugendlichen, der Bürgerschaft, der DJK Weichtungen, dem Marktgemeinderat Jochen Markert, den Bauhofmitarbeitern und den Gemeindejugendpflegern Ina Pfeuffer und René Felcht getätigt.

Bis September soll auf diesem Grundstück nun ein neugestalteter Jugendplatz entstehen z.B. mit einer Slackline, einer überdachten Sitzgelegenheit und einem Dirtpark um den Freizeitwert im Ort Weichtungen zu steigern.

Wir sind gespannt auf das Ergebnis!



1 : 20  
Weichtungen Skateplatz  
Stand: 29.06.2022  
VG Maßbach



# Die Schonunger sind die Kanalaratten

## Spottnamen zum Schmunzeln aus der „guten alten Zeit“



In dieser Ausgabe die Ortsnecknamen der Gemeinde Schonungen

*Die Löffelsterzer sind die Kaasdraader/Kästreter*

*Die Forster sind die KirchenscheiBer*

(der Bau einer Kirche sei so schnell gegangen, dass in der Umgebung vermutet wurde, sie hätten die Kirche hingeschissen.)

*Kirschenfresser, KirschkernscheiBer, RosenkranzscheiBer*

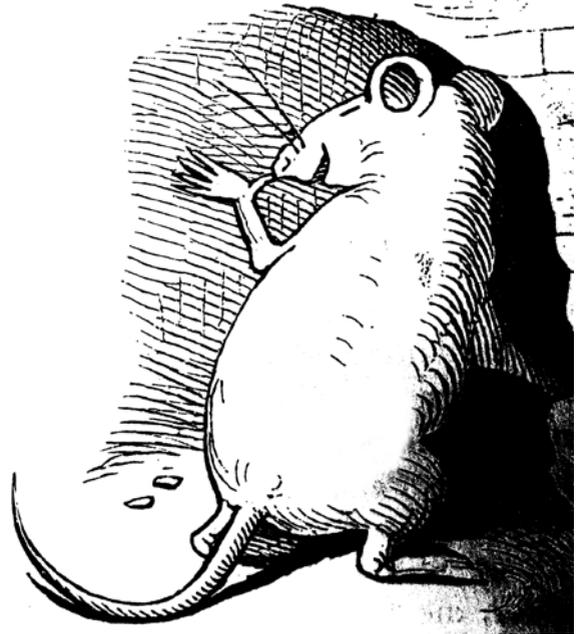
*Die Mainberger sind die Meebrunser*

*Broolshaufn (Pfahlshaufen)*

*Die Marktsteinacher sind die Sädraader/Seetreter*

*Die Reichmannshäuser sind die Bledsli/Plätzlein*

Es fehlen Namen für die Abersfelder, die Hausener und die Waldsachsener.



Vielleicht kann uns da ja jemand weiterhelfen, wir würden uns über Rückmeldungen sehr freuen.

Email Zuschriften an [Oberlandkurier@rudolphdruck.de](mailto:Oberlandkurier@rudolphdruck.de)

Oder schriftlich an :

Redaktion Schweinfurter Oberland

Druckerei Rudolph

Schleifweg 1 - 97532 Ebertshausen

Gerne auch telefonisch unter 09724-9300



Quelle: Unterfränkisches Dialektinstitut (Datenbank der Ortsnecknamen in Unterfranken)

hubert

# Zink

[www.unfall-zink.de](http://www.unfall-zink.de)

- **Karosserie- u. Fahrzeugbau** • **Unfall-Service**
- **Kundendienst und Kfz-Reparaturen**
- **Fahrzeuglackierung und Smart Repair**
- **Prüfstützpunkt für HU/AU**

Dürre Wiese 8 · Hesselbach  
Telefon: 09720 95 01 70 · E-Mail: [info@unfall-zink.de](mailto:info@unfall-zink.de)  
**...die Werkstatt aus der Region!!!**

# Kleine Fluchten

## Oiberländer Angnes

**Jetz gänn mer jo scho bold ins dritta Johr vo dara Coronapandemie un irchensie is kee End in Sicht. Irchendwie will ich mich nedd dämit ofind, däs mer domit lab müssn.**

Läd dör mir vor öllem die junga Loid un die Kinner. Ölles wos Spass möcht is net erlaubt odder fällt wacha Coronaauf-lachn aus.

Wie mei Enkelin äs ersta mol gsahn hot wie am 1. Mai Bratwürscht to go verkäfft worn senn un die Loid in klenna Grüpplich mit Abstand beiennaner gstanna worn, war sa ganz aufgereicht un hot gfrächt „Was ist das – ein Fest, wolln wir da mal hingehn“. Mit ihra zweeähalb Johr kennt sa souwos überhaupt nedd. Kee Kinnergartenfest, kee Schuulfest, kee Dorffest-nix gornix wu sa Gemeinschaft erlab können. Sogor Kinnergottesdienste senn a Problem. Un die viela Hochzichn, Kommuniona, Konfirmationa, Geurtsdoch un annera Familienfeste ölles ausgfolln oder aufs nötichsta reduziert..

Außerdem können die Junga nedd nei die Disco, kee Musikveranstaltunga, kaum Sportveranstaltunga, kee Gaudi nirchenwu.

Sogor in die Schual därfn sa nedd aufn Haufn rüm stia, gschweich denn zam wos unternamm.

Die Zeitn wu mer in dann Alter ganza Wochenenden unterwags wor, un erst früh hemmkumma is, wu senn sa hie un kumma die widder?

Die können een werklich leid tua, denn die Johr konnsta net zurückhol.

Un wenn sa sich dann in Gartnhüttn oder sunst wu traffn, mehna Moncha sie müsetn die Polizei hol. Ja heilicher Gott wos solln sa denn moch? Sich vorn Computer hock oder vorn Fernseher?

Dämit grad für dara dös Labn widder einichermoßen normal werd, senn sa auf unner Solidarität ogewiesen. Ölla die können sölletn sich impf los, wenn nedd für sich, dann für ihr Kinner, dämit die widder mal rauskumma un dös Lam genieß können sou wie mirs in dara ihr Alter aa gemocht höm. Wärs dös nedd wart. Gabt euch än Ruck und zeicht amol a weng Verantwortung aa für die Annera, egal wos für Theorien ihr vo dara Impferei höt. Scheints is äs jo nedd sou schlimm, wie die Milliona vo Geimpfta ohne Komplika-tiona beweisen. Un a bissela Gottvertraun schot aa nedd, gschweiche denn a bissela Vertraun in die Wissenschaft. .

EUER ANGNES

## Preisausschreiben

Zu Unserem Preisausschreiben erhielten wir leider nur 2 Einsendungen aus Birnfeld. Schade! Natürlich erhalten die beiden Jungs trotzdem einen Preis. Wir werden uns bei ihnen melden.

**Mein rechter, rechter Platz ist leer. Da wünsche ich mir meine Oma Hedwig her.**

FINN ELTING

**Mein rechter, rechter Platz ist leer, da wünsch ich mir meinen Opa Ansgar her.**

FELIX ULLRICH



# Maßbach, ein altes Dokument und eine skurrile Kirchengeschichte

Fakenews aus dem 18. Jahrhundert

**Weit vor der Reformation gab es in Maßbach schon drei Gotteshäuser.**

Die Schlosskapelle der Herren von Maßbach, die mit dem alten Schloss auf dem künstlich aufgeschütteten Hügel im nie zufrierenden Weiher stand. Dann, die „Johannis-Taufkapelle“ am Fuße des Pfaffenberges und ihr gegenüber stand die Friedhofskapelle. Diese ist als die Sakristei der daraus entstandenen heutigen evangelischen Pfarrkirche erhalten geblieben. Als dann die Reformation kam, schlossen sich die Herren von Maßbach schon bald an. Sie hatten ja ihre Güter einst zu Rittermannslehen von den Hennebergern erhalten, deren Hoheitsgebiet nun vom ev. Sachsen-Weimar übernommen wurde. Darum berief Christoph von Maßbach nach dem Tod seines, noch im alten Glauben gestorbenen Vaters Philipp, den evangelischen Prediger Martin nach Maßbach. Dieser hielt 1529 in der Schlosskapelle zum ersten Mal einen evangelischen Gottesdienst für die adelige Familie. Als dann der Kaiser, Karl der V., 1541 erklärte, er wolle keinem die Reformation verwehren und in Maßbach in dem Jahr der katholische Pfarrer Hirschberger verstarb, kam die Neubesetzung durch einen katholischen Pfarrer nicht mehr in Frage. So wurde Heinrich Ruppert 1542 als erster evangelischer Pfarrer an die Pfarrkirche zu Maßbach berufen. Im Dorf änderte sich eigentlich nichts, in die Kirche gingen die gleichen Leute wie vorher, nur der Gottesdienst war ein anderer. Jedoch eine kleine Minderheit blieb ihrem alten Glauben treu, sie wurden nun vom Pfarrer im Nachbarort Thundorf betreut. Aber der Weg, den die Gläubigen

Die älteste Dorfansicht von 1592 mit der Schlosskapelle links und der Dorfkirche rechts.



und vor allem die kath. Schulkinder täglich nach Thundorf nehmen mussten, war mühsam. Allerdings der aus dem Streit der Konfessionen entstandene „Dreißigjährige Krieg“ viel schrecklicher. Dieser ging auch an Maßbach nicht spurlos vorbei. Hatte man 1555 in der Johanniskapelle noch kath. Gottesdienst gehalten, so wurde diese 1634, sowie das Alte Schloss samt der Schlosskapelle durch das für die katholische Seite kämpfende kaiserliche Heer zerstört. Auch das Rittergeschlecht derer von Maßbach wurde Opfer dieses Krieges. Dorferren wurden nun zuerst bis 1699 die von Hatzfeld und dann die Herren von Rosenbach. Beide waren sie kath., mussten aber dem Landesherren Sachsen-Weimar versichern, hier den protestantischen Glauben unangetastet zu lassen. Aber auch der Würzburger Fürstbischof hatte sich schon von den einst in Geldnot geratenen Herren von Maßbach, Teile des Ortes angeeignet. Im Jahre 1721 legte dann ein großer Dorfbrand weitgehende Teile in Schutt und Asche.

Diese Vorgeschichte ist zum Verständnis, für die Situation, die 1747 in Maßbach ihren Anfang nahm: Nach dem Dorfbrand lag noch immer ein Teil des Kemmatenplatzes in Schutt und Asche. Da hatte der kath. Pfarrer Imgau aus Wermerichshausen den Plan, dort eine katholische Kirche zu bauen, da ja der Freiplatz um die ehemalige Kemmate dem Würzburger Fürstbischof unterstand. Pfarrer Imgau und der lange Ehrhard, der Maßbacher Schloßmüller, fingen auch wirklich damit an den Schutt dort aufzuräumen und gaben auch den Zweck dafür all denen bekannt, die es wissen wollten. „Ihr Haupt wollten sie erst niederlegen, wenn die katholische Kirche hier errichtet wäre.“ Der zu jener Zeit neue ev. Pfarrer Heimreich bekam es vollauf mit den beiden zu tun. Mit Briefen und Boten ging es bei denen von Würzburg und Maßbach hin und her, denn es fehlte ihnen am Gelde. Der Fürstbischof sollte nun helfen. Dieser wollte nun mit einem Aushang Abhilfe schaffen, der in allen kath. Kirchen der Region verlesen und an den Kirchentüren angeschlagen wurde.

Genau dieser Aushang, dieses nun fast 300 Jahre alte Dokument, hat Gerhard Heilmann aus Thundorf im Internet entdeckt und erworben. Hier der etwas gekürzte und eingedeutschte Text des Fürstbischofs: Von Gottes Gnaden, wir Anselm Franz, Bischoff zu Würzburg, des Heil. Röm. Reichs Fürst, und Herzog zu Franken. Entbieten allen und jeden so Geist- als Weltliche Untertanen, Unseres Fürstlichen Hochstifts Unseren gnädigsten Gruß und geben denen



mit und eilte, das spanische Rohr in der Hand, auf die Kemmate zu, wo er den Thundorfer Pfarrer wirklich bei der Arbeit antraf. Er rief diesem zu: „Gegen diesen Kirchenbau zu protestieren, habe ich den Befehl von seiner Durchlaucht dem Herzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, meinem gnädigsten Fürsten und Herren.“ Bei diesen Worten hatte Heimreich seine Mütze abgezogen und erwartete auch vom Thundorfer Pfarrer, dass dieser bei Nennung der Landesherren mit seinem Hut ein Gleiches tue. Weil dieser aber keine Anzeigen zu dieser Höflichkeitsbezeugung machte, schlug Heimreich mit seinem spanischen Rohr diesem den Hut vom Kopf.

Die Grundsteinlegung, wenn sie wirklich beabsichtigt war, musste auch dieses Mal, wenigstens als Feierlichkeit unter-

bleiben. Nichts desto weniger ging der Bau nun rasch voran. Heimreich konnte dazu aber keinen ruhigen Zuschauer abgeben. Er machte Bericht auf Bericht, um Eisenach zu einem raschen Einschreiten zu ermuntern. Oft ließ er in der Nacht seinen Knecht nach Ostheim reiten, um dem dortigen Amte Nachricht zu geben, wie weit der Bau schon gediehen sei. Oft bezahlte er die Express-Boten aus seinem eigenen Beutel, ja mehrere Male reiste er selbst nach Eisenach, um auf die Dringlichkeit eines kräftigen Widerspruchs aufmerksam zu machen.

Wie diese spannende Geschichte weiter ging und was aus dem Bauvorhaben wurde, erfahren Sie im nächsten OLK.

KLAUS BUB

## „Tausendmal perfekter als du“



„Inge & Rita“ (gespielt von Angelika Scheidig und Bettina Hümmel-Dünninger) sind unmerklich in die „Perfektionsfalle“ gerutscht. Provokant, tiefgründig und abwechslungsreich zeigen sie, was dieser „Anspruch“ daraus gemacht hat! Während „Inge & Rita“ noch mit Elan eine Familienfeier vorbereiten – indem sie auf die richtige Sitzordnung, das perfekte Menü und die

100-prozentige vorausschauende Gästebetreuung achten –, geraten sie immer mehr in skurrile und groteske Situationen, weil man ja schließlich alles „perfekt“ machen und vor allem besser sein will als die Andere!

Völlig ausgebrannt kommen sie schließlich auf Kur!

Wer gerne wissen möchte, wie diese „komödiantische Real-satire“ endet, der kommt am

**Sonntag, den 05. September 2021,  
17 Uhr, (Einlass 16 Uhr)  
in die Alte Kirche Schonungen.**

Die „Kulturbühne Alte Kirche Schonungen“ freut sich auf – hoffentlich – viele Besucher.

Ein Hygienekonzept wird garantiert.

Karten zu 12,- Euro sind erhältlich bei Schreibwarengeschäft Helmschrott in Schonungen sowie Buchhandlung Collibri Schweinfurt

Für das Präsidium der Kulturbühne:

RENATE BLENK

## „Aus dem Alltag eines Bestatters“

lautet der Vortrag am

**08. Oktober 2021, 18 Uhr, in der Alten Kirche Schonungen.**

Uli Hader – seit vielen Jahren eine „große Stütze“ beim Bestattungsunternehmen Michal in Schweinfurt – berichtet darüber, was er bisher so alles auf diesem Gebiet „erlebt“ hat.

In nicht nur ernstern Worten informiert er die Besucher zunächst mal darüber, wie er zum Beruf „Bestatter“ überhaupt kam.

Man erfährt Einiges über die vielseitigen „Bestattungsmöglichkeiten“ (Erd-, Feuer-, See-, Ruheforst/Friedwald) sowie Details über den Ablauf eines Sterbefalles.

Auch auf die „Bestattungsvorsorge“ wird Uli Hader eingehen und im Anschluss daran – nach Möglichkeit – alle Fragen der Anwesenden beantworten.

Der Eintritt ist frei. Spenden für die Alte Kirche werden gerne entgegengenommen.

Die Kulturbühne Alte Kirche sowie die Gemeinde Schonungen freuen sich auf möglichst viele Besucher.

Die Hygienevorschriften werden selbstverständlich eingehalten.

Für das Präsidium der Kulturbühne:

RENATE BLENK

# Tipps für eine Klima- und Artenschonende Gartengestaltung



Für alle, die einen Garten nach dem Hausbau anlegen und die ihren Garten umgestalten möchten, haben wir ein paar Tipps zusammengestellt, um dabei insektenfreundliche und klimaschonende Aspekte berücksichtigen zu können.

Besonders an Südhängen machen im relativ trockenen Unterfranken die zunehmend wärmeren Sommer vielen Pflanzen zu schaffen. Hier helfen eine gute Beschattung mit insektenfreundlichen und klimaangepassten Bäumen und eine Bepflanzung mit Kräutern, Stauden und Büschen, die gut mit Trockenheit zurechtkommen. In Zukunft könnte es in unserer bereits jetzt extrem trockenen Region auch zu Einschränkungen beim Gartengießen kommen, deshalb ist der frühzeitige Einbau einer Zisterne sehr zu empfehlen. Folgende praktische Anregungen eignen sich für die Insektenfreundliche Gartengestaltung:

1. Rückzugsbereiche für Kleintiere und Insekten erhalten oder schaffen mit z.B. Totholz, liegendebliebenem Laub, Komposthaufen, Ecken für Unordnung
2. Möglichst wenige Flächen versiegeln (z.B. durch alternative Verwendung von Rasensteinen oder Sickerkies als Trockenfläche statt betonierte Pflasterflächen)

3. Statt großflächigem Rasen eine Blühwiese auf Teilflächen anlegen
4. Gartenteich anlegen (gespeist mit Regenwasser), Zisterne einbauen, Regenfass oder ähnliches aufstellen
5. Klettergehölze am Haus, Flachdachbegrünung, soweit die Dachfläche nicht bereits mit einer Photovoltaikanlage belegt ist
6. Obstbäume und einheimische Wildsträucher, evtl. auch als Zaunersatz, gemischt mit Frühblühern, z.B. Weiden, roter Kirschlorbeere, Vogelbeere, Beerensträucher, Hainbuche. Verzicht auf Thuja, Kirschlorbeere, Forsythie oder Rhododendron, (sie bieten Insekten keine Nahrung)
7. Zur Hangbefestigung Trockenmauern statt betonierte Steinmauern
8. Torffreie Erde verwenden, darin insektenfreundliche und trockenheitsresistente Stauden und Kräuter (z.B. Katzenminze, Lavendel, Rosmarin, Thymian, ...) anpflanzen
9. Umweltschädliche Anschaffungen und Anwendungen nach Möglichkeit vermeiden: Insektizide, Pestizide, Streusalz, Tropenhölzer, Laubbläser, Mähroboter, Solar-Dauer-Leuchten (dadurch werden Insekten und Vögel in der Nacht verwirrt)
10. Vogelnistkästen und Insektenhotels aufstellen

Ausführliche Informationen finden Sie in den Broschüren der LWG (Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau), die Sie über die Website <https://www.lwg.bayern.de/> einsehen oder bestellen können. Auch die Internetseite des NABU <https://www.nabu.de/> und des BUND <https://www.bund.net/> bieten Ihnen weitere interessante Anregungen.

Der LBV bietet unter [www.lbv.de/ratgeber/lebensraumgarten/](http://www.lbv.de/ratgeber/lebensraumgarten/) zahlreiche Hinweise und Anregungen. Es gibt außerdem einige empfehlenswerte Literatur, z.B. die Broschüre [www.lbv-shop.de/naturparadiesgarten](http://www.lbv-shop.de/naturparadiesgarten) [www.lbv-shop.de/ein-garten-fuer-insekten](http://www.lbv-shop.de/ein-garten-fuer-insekten) <https://shop.naturgarten.org/buecher/lebensraeume/148/naturgarten-fuer-anfaenger?c=14>

Ansprechpartner Friedhelm Dittmar, Tel.: 09735 9214 sowie der Obst- und Gartenbauverein Maßbach, Ansprechpartnerin Ruth Geyer, Tel.: 09735 1673



**HEUSINGER**  
**Bau- und Möbelschreinerei**  
 GmbH & Co. KG

- Innenausbau, Möbelbau
- Fenster und Türen aus Holz oder Kunststoff
- Altbausanierung
- Parkettböden
- Restaurierung alter Möbel

**Bestattungen**

*In Ihren schweren Stunden stehen wir Ihnen zur Seite und beraten Sie. Zusammen gestalten wir die Trauerfeier.*

Haßbergstraße 8 · 97488 Birnfeld  
 Telefon 09724/2482 · Telefax 09724/1316  
 E-Mail: firma\_heusinger@gmx.de  
 www.schreinerei-heusinger.de



**PEUGEOT**

**Autohaus Schodorf** *Ihr Partner rund ums Auto!*

PEUGEOT-SERVICEPARTNER MIT VERMITTLUNGSRECHT  
 Stadtlauringen · Tel.: 09724/545 · www.autohaus-schodorf.de



**Containerdienst Baum**

*...mehr als Entsorgung!*

Containerdienst + Transportunternehmen  
 Schonunger Pfad 8-10 | 97453 Marktsteinach

Müll- und Abfallentsorgung | Transportdienstleistungen  
 Umweltservice | Containerdienst | Sonderfahrten

**Hotline: 0171/3 42 34 89**

**Zeltverleih & Getränkehandel**  
**M. Leurer**



Zeltverleih & Getränkehandel **LEURER**  
 Tel.: 09738/1877  
 Mobil: 0171/3726070  
 Ringstraße 28 · 97517 Rannungen  
 www.zelte-getraenke-leurer.de

**Spenden für den guten Zweck**  
 Stadtlauringen & Umgebung wird schlank & rauchfrei



Heilpraktikerin  
**Naturheilpraxis**  
 Nicole Stollberger  
 www.naturheilpraxis-stollberger.de  
 Tel.: 09724-6840550

# Interview mit Michael Horling



## **Renate Blenk:**

Herr Horling, wie das Leben doch so spielt! Vor mehr als 30 Jahren saßen Sie bei uns hier in Schonungen im Wohnzimmer und interviewten unsere Tochter Michaela, die 1987 und 1988 zweimal als

Sängerin bei der Deutschen Endausscheidung zum Grand Prix de la Chanson „Ein Lied für Brüssel“ und „Ein Lied für Dublin“ mit dabei war. Und nun stehen Sie mir heute „Rede und Antwort“.

## **Michael Horling:**

*Ja, daran erinnere ich mich noch sehr gut. Ich war damals für den „Schweinfurter Anzeiger“ tätig und die Arbeit war sehr interessant und abwechslungsreich.*

## **Renate Blenk:**

Heute haben Sie sich einen Namen als „Vielschreiberling bei SW1. News“ gemacht und ich frage mich, wie denn so Ihr Leben seit damals verlief. Könnten Sie mir bitte in einigen Sätzen Ihren „Werdegang“ schildern?

## **Michael Horling:**

*Sehr gerne. Nach meinem Schulabschluss 1988 und dem Zivildienst nach dem Abitur (damals noch stolze 20 Monate in einem Kinderheim), habe ich erst ein bisschen „rumstudiert“, dann beim Schweinfurter Tagblatt und auch bei Radio PrimaTon erste Erfahrungen gesammelt, ehe im Sommer 1993 das Angebot vom „Schweinfurter Anzeiger“ kam, dort einzusteigen. Immerhin zehn Jahre habe ich es dort ausgehalten, danach mit Holger Laschka zusammen SWEX.de gemacht. Das war die damals erste Online-Zeitung der Region. Neben diversen freiberuflichen Tätigkeiten für lokale Zeitungen kamen kick-ticker.de und später anpff.info hinzu. Seit 2012 mache ich zusammen mit dem Schweinfurter Thomas Firsching SW1.News, das anfangs in und umsw.de hieß. Dieses Onlineportal bekam vor einiger Zeit einen*

*„Bruder“ namens FuSWball.de und mit Rhön1.News und HAS1.News zwei weitere Schwestern.*

## **Renate Blenk:**

Und das machen Sie nun rund um die Uhr?

## **Michael Horling:**

*Genau. Sieben Tage die Woche und mindestens 12 Stunden pro Tag! SW1.News deckt alles Wissenswerte der Region ab. Nachrichten immer brandaktuell, dazu unterhaltsame Geschichten und Ausflugstipps, wenn ich mit meiner Partnerin Petra unterwegs bin. Auf FuSWball.de decken wir den kompletten Spielkreis Schweinfurt ab. Wir berichten natürlich über die Schnüdel des FC 05, aber auch aus den unteren Ligen. Forst, Schonungen, Abersfeld, Hesselbach, Stadtlauringen sowie die benachbarten Vereine wie Rannungen oder der FC WMP Lauertal aus Maßbach, Weichtungen und Poppenlauer spielen da immer mal eine Rolle. Wer sich für Fußball interessiert, ist dort genau richtig! Die vielseitig Interessierten sind bei SW1. News bestens „aufgehoben“ was tägliche aktuelle Infos betrifft.*

## **Renate Blenk:**

Wann sind Sie denn eigentlich hier in Schonungen „gelandet“?

## **Michael Horling:**

*Das war 2008, als wir uns am Kreuzberggring ein Haus kauften. Als gebürtiger Wernecker lebte ich zunächst als Kind in Schweinfurt, dann lange Jahre in Dittelbrunn, später mal in Haßfurt und sechs Jahre im schönen Buch bei Theres.*

## **Renate Blenk:**

Vielen Dank Herr Horling für Ihre Schilderungen über Ihr sehr interessantes und „bewegtes“ Lebens als Journalist. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen nur das Allerbeste, weiterhin viele schöne berufliche und private Erfolge und vor allem Gesundheit!

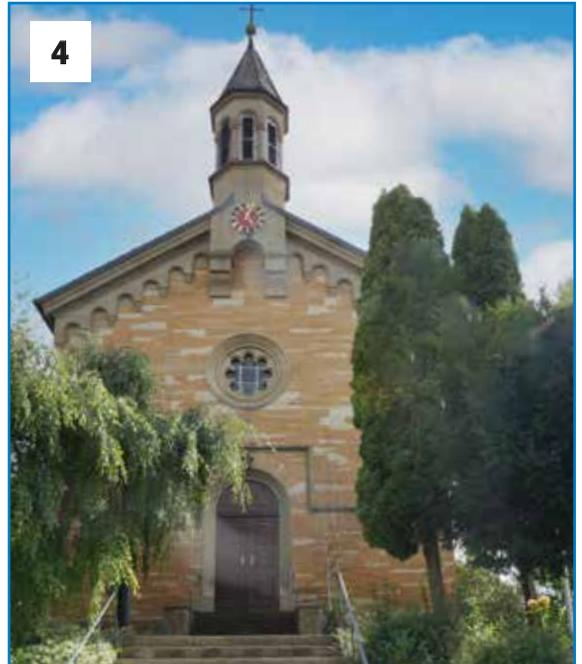
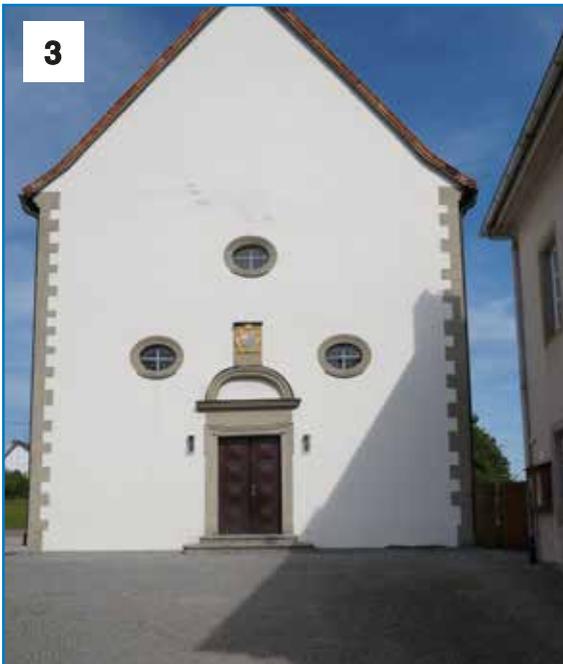
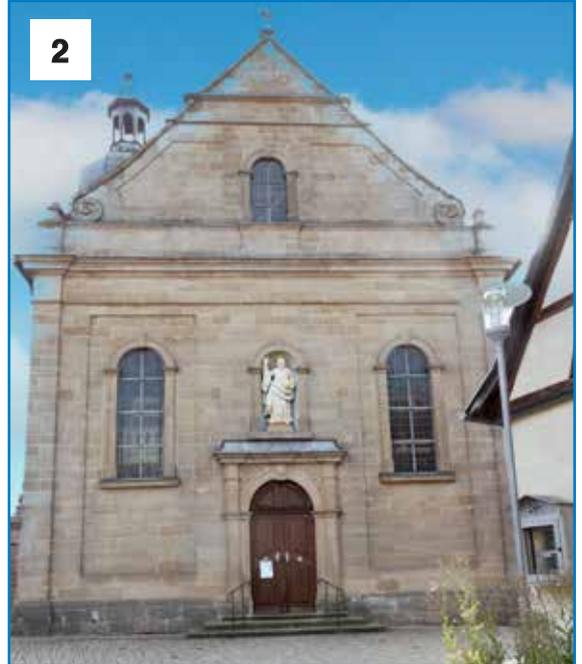
Es ist schön, dass Sie unsere Arbeit beim Oberlandkurier so schätzen!

RENATE BLENK

# Leserrätsel

*Nach langer Zeit endlich wieder mal ein Bilderrätsel. Ich hoffe nicht nur die treuen Rätsellöser haben es vermisst. Diesmal haben wir relativ unspektakuläre Dinge ausgewählt. Nämlich Kirchenportale, bzw. -türen aus Dörfern, die sonst nicht so oft in unseren Berichterstattungen und Bildern vorkommen.*

*Viel Spaß beim Raten. Wissen Sie, wo die Bilder entstanden sind? Dann schreiben Sie an [oberlandkurier@rudolphdruck.de](mailto:oberlandkurier@rudolphdruck.de)!*



# WIR SUCHEN DICH ALS

## GARTEN- UND LAND- SCHAFTSBAUER (M/W/D)

### DEINE AUFGABEN

- Gestaltung von Außenanlagen
- Pflasterarbeiten
- Natursteinarbeiten

## MITARBEITER IN UNSERER GRÜNEN TRUPPE (M/W/D)

### DEINE AUFGABEN

- Pflege von öffentlichen Grünflächen
- Mäharbeiten
- Pflanzungen

[WWW.HERKT-LANDSCHAFTSSERVICE.DE](http://WWW.HERKT-LANDSCHAFTSSERVICE.DE)

### DAS BIETEN WIR

- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Ganzjährige Beschäftigung
- Betriebl. Krankenversicherung, VL
- 30 Tage Urlaub

### BEWERBUNG PER POST ODER E-MAIL

[pascale.herkt@herkt-landschaftsservice.de](mailto:pascale.herkt@herkt-landschaftsservice.de)  
Landschaftsservice Herkt e.K.  
Schanzstr. 25  
97711 Maßbach



### Liebe Gäste,

Wir haben für Sie von Mittwoch bis Sonntag  
ab 17.00 Uhr - 20.00 Uhr geöffnet.

Sonntags bieten wir Ihnen zusätzlich ab  
11.30 - 13.30 Uhr eine separate Karte  
mit wöchentlich wechselnden Bräten  
und Schnitzelvariationen an.

**Wir suchen dringend  
Servicekräfte  
auf Minijob- oder  
Teilzeitbasis.**

Unsere Karte finden Sie unter  
[www.theaterstube-massbach.de](http://www.theaterstube-massbach.de)

### Wir richten für Sie aus:

- Familienfeiern
- Weihnachtsfeiern
- Firmenfeiern  
(Gastraum 40 Personen; Theaterstube 70 Personen;  
Saal 120 - 180 Personen)
- 4 Bahnen Kegelbahn

### Theaterstube Maßbach

Neue Str. 20 • 97711 Maßbach  
Telefon 09735 820221 mit Anrufbeantworter

**GÖBEL**  
KAROSSERIE & LACKERFACHBETRIEB

AM TONWERK 6  
97488 STADTLAURINGEN

Karosserieeinstandsetzung

Lackierung

Smart-Repair (Kleinreparatur)

Autoglas

Tel.: 09724/907 84 31  
www.goebel-karosserie-lack.de

**UNFALL?**  
**Wir reparieren das!**



FACH-  
GERECHTE  
BERATUNG



**SKI-Börse**  
Schweinfurt

**IST IHR SKI  
SCHON FIT FÜR DIE PISTE?**

**Ski-Service  
Bindungs-  
Einstellung  
Wachs-Service**

Geöffnet: Do. u. Fr. 17.30 – 20 Uhr,  
Sa. 10 – 16 Uhr  
SKI-Börse, SW-Hafen,  
Rudolf-Diesel-Str. 2,  
97424 Schweinfurt  
Tel. 0172-6643720  
www.skiboerse-schweinfurt.de

**Jürgen Krug**

Volkershausener Straße 23, 97711 Maßbach  
Tel.: 09735 / 219 o. 1357  
E-Mail: sa-buero@web.de



**Ihr Sachverständigenbüro für...**

- Gutachten für Unfallschäden jeglicher Art (PKW/LKW/Anhänger/Motorräder/Landwirtschaftlichen Geräten/etc.)
  - Leasingrückgabe
  - Wertgutachten Oldtimer
  - Fahrzeugbewertung
- Fachgebiet: Kfz-Bewertung, Motor, Getriebe & Lack

**ÜBER 20 JAHRE TÄTIGKEIT  
ÜBER 20 JAHRE ERFAHRUNG  
+ =  
BESTE BERATUNG !!**

**NEU!**

97532 Ebertshausen  
Telefon 0173 3166712  
www.e-mobile-franken.de  
info@e-mobile-franken.de



E-Mobile-Franken.de

**Seniorenfahrzeuge**

Neu- & Gebrauchtfahrzeuge und Vermietung

• E-Trike • E-Roller • E Mobile • E Quatt •



**MEHR LEBENSQUALITÄT DURCH MOBILITÄT**

# Eine Entenfamilie auf Wanderschaft

## Vom Kaltenhöfer Berg zur Steinach in Schonungen

Bei den Wildenten ist die Stockente (*Amas platyrhynchos*) die am häufigsten vorkommende Art. Von ihr und ihrem Nachwuchs erhielten wir einen unerwarteten Besuch.

Es geschah am 29. Mai 2021 um 11.45 Uhr, als in unserem – zur Straße etwas höher gelegenen Garten – plötzlich eine Entenfamilie auftauchte. Es waren die Entenmutter mit ihren zwölf Küken! Sie waren auf dem Weg Richtung Steinach. Dabei mußten sie – nach einem Sprung auf die ca. 2 m tiefergelegene Hofheimer Straße (Staatsstraße 2266) – diese zunächst überqueren. Glücklicherweise kam ihnen dabei unsere Nachbarfamilie Suhl zur Hilfe, als Begleitschutz. Vater und Sohn „regulierten“ solange den Verkehr. Über das Gelände der Firma Fuchs GmbH erreichten die Gefiederten (siehe Foto rechts) schließlich den Bach. Dort waren sie im Juni und Juli noch zu beobachten.

Wo genau die Stockente ihr Nest hatte, bleibt ein Geheimnis. Jedenfalls nicht in Badenähe, denn dort war und ist es – durch Baumaßnahmen bedingt – etwas unruhig!

Abschließend eine philosophische Betrachtung: Alle Lebewesen auf dieser Erde benötigen irgendwann eine Ruhepause. Die „Siesta“ auf Entenart zeigt das Foto unten.

Text und Foto unten:  
HERIBERT M. REUSCH  
Foto rechts: Jürgen Suhl



# Das „Schiestl-Kreuz“ von Marktsteinach

## Ein historischer Rückblick

Wer die Staatsstraße 2266 von Schonungen nach Marktsteinach befährt, der kann ein besonders schönes christliches Symbol in Augenschein nehmen.

Kurz vor der Ortschaft gibt es eine Straßenabzweigung in Richtung Waldsachsen. Nach wenigen Metern wird auf einer kleinen Anhöhe ein hölzernes Feldkreuz sichtbar. Im Landkreisbuch von 2008 wird es als „Wegkreuz in oberbayerischem Stil“ beschrieben. Tatsachen sind, dass das Kreuz im März 1915 (also während des 1. Weltkrieges) erstellt wurde und sich bis 1974 am Straßenrand in der Nähe der Ölmühle befand. Nach einer dringend notwendigen Renovierung wurde es zum jetzigen Standplatz gebracht. Bei der Instandsetzung stellte man fest, dass der Christuskorpus ein Werk des bekannten Würzburger Bildhauers Heinz Schiestl ist. Dieser wurde 1867 im Zillertal/ Tirol geboren und kam mit seiner Familie 1873 nach Würzburg. Dort verstarb er im Jahre 1940. Als Bildschnitzer hat er viele kirchliche und profane Werke in Mainfranken geschaffen. So wie auch den „Tiroler Herrgott“ des Steinachtales. Dessen Original befindet sich in der Dorfkirche St. Bartholomäus. Das Feldkreuz wurde mit einer vorzüglichen Kopie ausgestattet. Das Foto entstand vor 35 Jahren.

Text und Foto:  
HERIBERT M. REUSCH

Anmerkung: Detail-Infos stammen von Heinz Schnepf (2000) und Rosl Glöckner (2009) aus Marktsteinach.



BEEINDRUCKEND GUT  
**RUDOLPH  
DRUCK**

**Wir drucken Ihre Bücher,  
Bildbände und Dorfchroniken –  
und den Oberlandkurier.**

Schleifweg 1 | 97532 Ebertshausen | 09724 93 00  
**NEU:** Londonstraße 14b | 97424 Schweinfurt  
info@rudolphdruck.de | www.rudolphdruck.de

# Wir sind das Schweinfurter Oberland

Betriebe aus dem Oberland stellen sich vor

Name des Betriebes

**AUSZEIT** by christine stühler

Geschäftsführerin

Christine Stühler

Gründungsjahr

2020

Anzahl der Mitarbeiter

1



Standort

Hesselbach

Leistungen

ganzheitliche Kosmetik - dekorative Kosmetik - Maniküre -  
Pediküre - Fußmassage

Dafür stehe ich

Durch meine langjährige Erfahrung, die ich mir teilweise auch im Ausland aneignen durfte, möchte ich meine Kunden eine „Auszeit“ gönnen. Hierbei stehe ich für höchste Qualität mit Produkten von Gertraud Gruber. Körper, Geist und Seele in Einklang bringen. Sich selber etwas Gutes tun und dabei den Alltag hinter sich lassen.

Das verbindet uns mit dem  
Schweinfurter Oberland

Heimat - Natur - Leben

Das Schweinfurter Oberland braucht

Regionale Betriebe, Zusammenhalt im Oberland, engagierte Leute die frischen Wind in die Wirtschaft und Gemeinschaft bringen.

Unser Wunsch für den OberlandKurier

„Wer glaubt gut zu sein,  
hat aufgehört besser zu werden!“  
Alles Gute weiterhin!

GERTRAUD  
GRUBER  
KOSMETIK & AROMEN



# AUSZEIT

by christine stühler

**CHRISTINE STÜHLER**

Dürre Wiese 10a · 97532 Hesselbach  
Telefon 01575 6609983

KOSMETIK · PEDIKÜRE · WOHLFÜHLEN

Termine nur nach Vereinbarung



# Immobilienbörse im Schweinfurter OberLandKurier

Gemeinde Üchtelhausen

Ansprechpartner: Florian Fischer 09720/ 910013 bauamt@uechtelhausen.de

Weipoltshausen		
Am Forsthaus 6	priv. B.	963 m <sup>2</sup>
Hesselbach		
Am Albankeller 2	gmdl. B.	926 m <sup>2</sup>
Hoppachshof		
Hesselbacher Str. 21	priv. B.	713 m <sup>2</sup>

Zell		
Oberer Weinbergsweg 35b	gmdl. B.	769 m <sup>2</sup>
Untere Leite 17	priv. B.	1455 m <sup>2</sup>

Gemeinde Schonungen

Ansprechpartner: Birgit Wetz 09721/7570127 birgit.wetz@schonungen.de

Schonungen		
Grobesberg 12	Bgrd.	ca. 508 m <sup>2</sup>
Schaftrieb 12	Bgrd.	ca. 1.784 m <sup>2</sup>

Hausen		
Hartstraße 27	Bgrd.	ca. 996 m <sup>2</sup>

Gemeinden Thundorf + Rannungen

Ansprechpartner: Frau Nagelberg 09735/89-114 nagelberg@massbach.de

Thundorf		
Schloßfeld 10	gmdl. B.	753 m <sup>2</sup>
Esther-v.-Rosenbach-Str. 20a	priv. B.	625 m <sup>2</sup>
Adolf-Kolping-Str. 18	priv. B.	1.273 m <sup>2</sup>
Felix-Seufert-Str. 7	priv. B.	882 m <sup>2</sup>
Rothhäuser Str. 19	priv. B.	1.387 m <sup>2</sup>

Theinfeld		
Weichselgarten 3 (reserviert)	gmdl. B.	601 m <sup>2</sup>
Weichselgarten 8	priv. B.	689 m <sup>2</sup>
Weichselgarten 13 (reserviert)	gmdl. B.	717 m <sup>2</sup>
Weichselgarten 15 (reserviert)	gmdl. B.	1.136 m <sup>2</sup>
Weichselgarten 14	gmdl. B.	1.269 m <sup>2</sup>
Dorfstr. 12	priv. B.	1.055 m <sup>2</sup>

Rothhausen		
Sonnenhang 4 (reserviert)	gmdl. B.	645 m <sup>2</sup>
Sonnenhang 8 (reserviert)	gmdl. B.	718 m <sup>2</sup>
Sonnenhang 23 (reserviert)	gmdl. B.	639 m <sup>2</sup>
Sonnenhang 21 (reserviert)	gmdl. B.	618 m <sup>2</sup>

Rannungen		
Hauptstraße 32	Leerstand	643 m <sup>2</sup>

## ABKÜRZUNGEN:

gmdl. B.	gemeindliches Baugrundstück
Wh.	Wohnhaus
priv. B.	privates Baugrundstück
Bgrd.	Baugrundstück
Mfh.	Mehrfamilienwohnhaus
Efh.	Einfamilienwohnhaus
Zfh.	Zweifamilienhaus
Egtw.	Eigentumswohnung
Gew.Gr.	Gewerbegrundstück
WE.Gr.	Wochenendgrundstück

## Weitere Informationen:

[www.innenentwicklung-schweinfurter-land.de](http://www.innenentwicklung-schweinfurter-land.de)  
[www.landkreis-badkissingen.de](http://www.landkreis-badkissingen.de) (Projekt „Mitten im Ort“)

Die Gemeinden im Schweinfurter OberLand fördern Investitionen zur Innenentwicklung. Bei Interesse an leerstehenden Immobilien in den Ortskernen beraten die Ansprechpartner in den Bauämtern.  
[www.schweinfurter-oberland.de](http://www.schweinfurter-oberland.de)



# Auf dem Land leben und auf nichts verzichten

## Markt Stadtlauringen

Ansprechpartner: Manfred Grill 09724/9104-19 [manfred.grill@stadtlauringen.de](mailto:manfred.grill@stadtlauringen.de)

<b>Birnfeld</b>			<b>Oberlauringen</b>		
An der Torwiese 6	Bgrd.	744 m <sup>2</sup>	Weihersbach 29	Bgrd.	1294 m <sup>2</sup>
An der Torwiese 8	Bgrd.	747 m <sup>2</sup>	<b>Sulzdorf</b>		
An der Torwiese 10	Bgrd.	744 m <sup>2</sup>	Malmen 6	Bgrd.	794 m <sup>2</sup>
<b>Fuchsstadt</b>			<b>Wettringen</b>		
Am Grünen Baum 1	Bgrd.	725 m <sup>2</sup>	Sonnenhalde 5	Bgrd.	836 m <sup>2</sup>
<b>Wetzhausen</b>			Sonnenhalde 9	Bgrd.	825 m <sup>2</sup>
Steinrangen 2	Bgrd.	837 m <sup>2</sup>	<b>Stadtlauringen</b>		
Steinrangen 4	Bgrd.	830 m <sup>2</sup>	Kerlachring 25	Bgrd.	668 m <sup>2</sup>
Steinrangen 6	Bgrd.	847 m <sup>2</sup>			
Steinrangen 15	Bgrd.	729 m <sup>2</sup>			

## Markt Maßbach

Ansprechpartner: Herr Gernert 09735/89-115 [gernert@massbach.de](mailto:gernert@massbach.de)

<b>Maßbach</b>			<b>Poppenlauer</b>		
Gottfried-Stahlschm.-Str. 11	gmdl. B.	1.298 m <sup>2</sup>	Untere Abergstraße 16	gmdl. B.	841 m <sup>2</sup>
Leonhard-Schwarz Str. 2 b	gmdl. B.	860 m <sup>2</sup>	Am Kirchberg 13 (res.)	gmdl. B.	755 m <sup>2</sup>
Leonhard-Schwarz Str. 21	priv. B.	1.625 m <sup>2</sup>	Am Kirchberg 15 (res.)	gmdl. B.	679 m <sup>2</sup>
Leonhard-Schwarz Str. 17	priv. B.	1.438 m <sup>2</sup>	Am Kirchberg 20 (res.)	gmdl. B.	1.043 m <sup>2</sup>
Leonhard-Schwarz Str. 24	priv. B.	860 m <sup>2</sup>	Am Kalkofen 17	priv. B.	662 + 270 m <sup>2</sup>
Dr.-Benkiser-Straße 13	priv. B.	619 m <sup>2</sup>	<b>Volkershausen</b>		
Dr.-Benkiser-Straße 15	priv. B.	630 m <sup>2</sup>	Weinbergstr. 2	priv. B.	559 m <sup>2</sup>
Dr.-Benkiser-Straße 22	priv. B.	626 m <sup>2</sup>	Brunnrangenstr. 5 (res.)	gmdl. B.	1.254 m <sup>2</sup>
Ballhausweg 16	priv. B.	1.148 m <sup>2</sup>	<b>Weichtungen</b>		
Schanzstraße 12	Leerstand	697 m <sup>2</sup>	Frankenstr. 4 (res.)	gmdl. B.	987 m <sup>2</sup>
An der Centleite 29 (res.)	gmdl. B.	629 m <sup>2</sup>	Maßbacher Höhe 11 (res.)	gmdl. B.	616 m <sup>2</sup>
An der Centleite 41 (res.)	gmdl. B.	539 m <sup>2</sup>	Maßbacher Höhe 5 (res.)	gmdl. B.	819 m <sup>2</sup>
An der Centleite 32 (res.)	gmdl. B.	594 m <sup>2</sup>	Pater-Lucius-Straße 12	gmdl. B.	300 m <sup>2</sup>
An der Centleite 34 (res.)	gmdl. B.	615 m <sup>2</sup>	Rosenallee 3	Leerstand	671 m <sup>2</sup>
An der Centleite 36 (res.)	gmdl. B.	657 m <sup>2</sup>			
An der Centleite 44 (res.)	gmdl. B.	617 m <sup>2</sup>			
Am Zürich 6	Leerstand	110 m <sup>2</sup>			
Sailergasse 6	Leerstand	1.144 m <sup>2</sup>			
Justin-Streit-Str. 10	priv. B.	884 m <sup>2</sup>			
Forst (res.)	gmdl. WE.Gr.	7.429 m <sup>2</sup>			



# Mehr rausholen aus meinem Geld?

## Mein Konto kann das.

Mit den zahlreichen Zusatzleistungen  
des Sparkassen-Girokontos organisieren  
Sie Ihre Finanzen noch einfacher.  
[sparkasse-sw-has.de/meinkonto](https://www.sparkasse-sw-has.de/meinkonto)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Schweinfurt-Haßberge